smash

1. KLOSTERNEUBURGER TENNIS MAGAZIN

Nr. 1 - April 2021

www.1ktv.at

"Rolex" statt "Out"
Ersetzt das Elecronic Line Calling die Linienrichter?

Mannschaftsmeisterschaft?
Was können wir uns erwarten?

Die Jahre 2005 - 2008
Der Vorstand geht in die Luft...

Saisoneröffnung trotz Corona-Virus-Pandemie

MAGIC SQUARE IMMOBILIEN

facebook.com/
amplatz.klosterneuburg/

am-platz.at

KAUFEN oder MIETEN Sie die letzten freien Wohnungen!

AM PLATZ – dieses solitäre Immobilienprojekt in bester Lage - am Stadtplatz - im Zentrum Klosterneuburgs ist ab April 2019 bezugsfertig. Und einige Wohnungen kann man hier auch mieten. Noch, denn das Interesse ist groß. Also, wenn Sie **AM PLATZ** Ihre Traumwohnung mit integriertem Gartenpark noch in diesem Jahr beziehen möchten, sollten Sie nicht zögern, einen Besichtigungs-Termin vereinbaren und schnell kaufen oder mieten. Sie werden begeistert sein. Versprochen!

Kontakt:
Mag. Corinna Basalka
+43 664 883 15 993
c.basalka@msimmo.at

AM PLATZ

Einzigartiges findet Stadt.

Andreas Sidlo, 1.KTV Obmann

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich hoffe Ihr alle seid gut und vor allem gesund über den Winter gekommen! Tennis war ja aufgrund der weiter vorherrschenden Pandemiesituation in der Halle leider nicht möglich, daher haben wir uns im Vorstand entschieden, den Saisonstart 2021 vorzuverlegen! Sollte das Wetter und auch die allgemeine Corona-Situation mitspielen, so möchten wir in der letzten Märzwoche starten. Nachdem Eislaufen im Freien über den Winter möglich war, zwar mit Besucherbeschränkungen, gehen wir heute davon aus, dass der Tennissport im Freien auch möglich sein wird. Ob wir den Kantinenbetrieb gleichzeitig starten werden können, ist heute noch nicht absehbar! Wir werden den KTV jedenfalls wieder als sichere Sportanlage ausrüsten (Desinfektion,…).

Auch unser neuer Platz wird im März fertiggestellt. Diesen werden wir allerdings dann noch ca. 14 Tage sperren, damit sich Belag und Untergrund gut setzen können! Daneben laufen bereits jetzt schon einige Instandsetzungsarbeiten. Hier haben wir durch den vorverlegten Saisonstart Zeitdruck! Daher bitten wir Euch schon jetzt um Nachsehen, sollten gewisse Neuerungen erst zeitverzögert durchgeführt werden können – die Liefertermine sind gerade eben auch sehr lange!
Weil es auch dazu schon einige Fragen gab: die Buffet- und Trainersituation in der Saison 2021 bleibt unverändert zu 2020 bestehen.
Unsere beliebten Sonntagsturniere sind wie gewohnt bereits eingeplant, wann diese stattfinden, findet Ihr in der Rubrik Gesellschaft.
Hier auch ein großes Dankeschön an meinen Vorstandskollegen, die ehrenamtlich viel Privatzeit investieren, um unseren Verein am Laufen zu halten! Ebenso nicht selbstverständlich ist das Engagement von Sepp Redl, der außerhalb des Vorstandes, jedoch auch ehrenamtlich, unsere Homepage betreut, unsere Vereinszeitschrift „Smash“ unterstützt und unsere Vereinschronik komplettiert. Ein großes Danke auch an Wolfgang Singer für die Fotogalerie der letzten Jahrzehnte!
Wiederum meine große Bitte an Euch – wenn Ihr Anliegen, Beschwerden oder sonst Kommunikationsbedarf habt – wendet Euch direkt an uns. Wir als Vorstand haben, um die direkte Kommunikation im Verein zu verstärken, an jedem zweiten Montag ab 19 Uhr den sogenannten „Talk mit dem Vorstand“ eingerichtet. Bitte nutzt diese Möglichkeit, wir freuen uns sehr mit Euch direkt zu plaudern!
Hier meine alljährliche Erinnerung: Bitte zahlt Euren Mitgliedsbeitrag fristgerecht, wie in der Aussendung bekannt gemacht, ein. Der Mitgliedsbeitrag ist nicht eine Platzbenützungsgebühr, die erst nach der offiziellen Eröffnung des 1.KTV und der Bespielbarkeit der Plätze fällig ist. Wie jedes Jahr ersuche ich Euch auch, Änderungen Eurer Personalia proaktiv an den Vorstand zu melden, sodass wir über eine aktuelle Mitgliederliste verfügen!

Ich freue mich darauf Euch alle bald wieder im KTV begrüßen zu dürfen und wünsche Euch jetzt schon eine gesunde, sportlich erfolgreiche und genussreiche Saison im KTV!

Euer Andi Sidlo

www.1ktv.at

Vereinsvorstand
Der Vorstand des 1. Klosterneuburger Tennisvereins wird von der Generalversammlung gewählt und die Mitglieder üben ihre Funktion ehrenamtlich für die Dauer von zwei Jahren aus.
Obmann Andreas Sidlo
Obmann-Stellvertreter Mag. Franz Trawnicek
Sportwart Karl Wanecek
Sportwart-Stellverterter Gerold Polster
Zeugwart Dr. Johann Meyer
Kassier Mag. Georg Basalka
Kassier Stellvertreter Dr. Stefan Franke
Schriftführer Stefan Poor
Schriftführer-Stellvertreter Friedrich Pessicka
Rechnungsprüfer Wolfgang Kollmann, Ernst Gerger

Medieninhaber:
1. Klosterneuburger Tennisverein (1. KTV)
Mitglied der Sportunion

Redaktion: Friedrich Pessicka, Sepp Redl, Karl Wanecek, Hans Meyer
Andreas Sidlo, u.a. Bilder (wenn nicht anders gekennzeichnet):
Sepp Redl, Wolfgang Singer, Fachwebseiten

Gestaltung: Sepp Redl (redl@1ktv.at)

Druck und Versand: Siebdruck Hauser GesmbH
1190 Wien Heiligenstädterstraße 32

Blattlinie: Informationen, Fachartikel, Mitteilungen zum Vereins- und Sportbetrieb des 1. KTV. Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Titelbild: Sepp Redl

French Toast statt French Open!

Serviervorschlag

DONE BY GIDCOM

Einfach probieren einfach nachkochen

Ein Rezept für 4 Personen

1Pkg. WOJNAR'S pikanter Brotaufstrich
8 Scheiben Toastbrot
3 Eier
100 ml Milch
8 Scheiben Gouda
300 ml Sonnenblumenöl
1 Avocado
1 kleine rote Chili
100 g Kirschtomaten
2 El Olivenöl

Saft von 1 Zitrone
Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle
Evtl. Shiso Kresse
zum Bestreuen

French Toast mit Gouda, Avocado, Chili und Tomaten

Für den Salat, die Avocado schälen, halbieren, den Kern entfernen und die Avocadohälften in Stücke schneiden. Chili halbieren, Kerne entfernen und die Chili fein hacken. Die Kirschtomaten waschen, halbieren und zu den Avocados zugeben. Mit dem Zitronensaft, Olivenöl und dem Salz vermischen. Zwei Toastbrotscheiben mit dem Aufstrich und mit je 2 Scheiben Gouda füllen. Milch und Eier vermischen und mit Salz und schwarzem Pfeffer aus der Mühle würzen, den Toast in der Milchmischung beidseitig kurz tränken. Sonnenblumenöl in einer Pfanne auf 170 Grad erhitzen, die Toastbrotscheiben beidseitig goldgelb frittieren. Auf einem Küchenpapier abtropfen lassen und mit dem Salat servieren.

Wir lieben, was uns schmeckt.

wojnar.at

wojnarschmeckt

Inhaltsverzeichnis

5 **Saisonauftakt**
Obmann Andi Sidlo

6 **Es kommt einiges zusammen**
Hans Meyer: „Wir wollen früher aufsperren..."
Tennisplatz, Aussenanlage, Clubhaus, Nebengebäude

8 **1.KTV Herren Bundesliga**
Mario Tupy: Mannschaft, Gegner, Chancen

10 **1.KTV Damen Bundesliga**
Friedrich Pessicka: Gegner, Mannschaft, Ziele

12 **Kinder & Jugend**
Karl Wanecek: Förderkonzept und Veranstaltungen

14 **Rolex statt Out?**
Sepp Redl: Electronic line call: „gekommen um zu bleiben..."

16 **Rackets 2021 neu**
Was man wissen muss...

20 **Mannschaftsmeisterschaft 2021** Vorschau, SpielerInnen und Zielsetzungen

24 **Senior Masters 2020/21**
Friedrich Pessicka: 20 Jahre Senioren Masters.
Ergebnisse 2020 und die Ausschreibung 2021

26 **2005-2008: Der Vorstand geht in die Luft**
Sepp Redl: Teil 8 der Serie „Geschichte des 1. KTV"

38 **Personalia & Termine**
Fotoarchiv auf der Webseite
Pia König und Laura Radokovic neu beim 1.KTV
Platzbau vor der Fertigstellung
Mehr Licht in der Happyland-Halle
Ava Schüller bei der Sportlerinnenwahl

40 **Verein intern**
Foto-Archiv in der Webseite, Fussball-Tennis-Turnier 2021, Platzbuchung

GUTE IDEEN
UND GROSSE PLÄNE
DESIGN UND ARCHITEKTUR
SCHÖNE PFLANZEN
UND INDIVIDUELLE GÄRTEN

KRAMER
& KRAMER

GARTENARCHITEKTUR
BAUMSCHULE
CONCEPT STORE

Hauptstraße 18
3441 Zöfing / Tulln

www.kramerundkramer.at

Beratung, Planung und Umsetzung
von Außenanlagen sowie Pflege
und weiterführende Betreuung
kommen aus einer Hand.

Saisonauftakt

VON ANDI SIDLO

Mitglieder

In die neue Saison starten wir mit 636 Mitgliedern (632 in 2020). Uns freut sehr, dass wir über die letzten Jahre die Mitgliederanzahl trotz einiger zumeist krankheits- oder altersbedingter Austritte, stabil halten konnten. Die Neueintritte verzeichnen wir sehr stark im Jugendbereich (bis 25 Jahre) und im Altersbereich 41 - 55 Jahre. Interessanterweise ist die Altersklasse 26 - 40 Jahre die am schwächsten ausgeprägte. Hier schaffen wir seit Jahren keinen signifikanten Sprung nach oben. Möglicherweise liegt dies daran, dass genau in diesen Lebensjahre Familiengründung, Schaffung Eigenheim und Karriere im Zentrum stehen.

Finanzen

Auch finanziell entwickelt sich unser Verein sehr stabil positiv. Einerseits, weil unsere Mitgliederanzahl die Stabilität zeigt, andererseits, weil wir im Vorstand auch immer anhand unserer Budgets wirtschaften. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle unsere Mitglieder, die auch in der unsicheren Zeit 2020 zum Verein gestanden sind und weiter Ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt haben. Wir hatten hier eigentlich kaum Ausfälle und das ist auch nicht selbstverständlich. Wir haben 2021 unsere Mitgliedsbeiträge angepasst. Das hat nicht nur damit zu tun, dass wir mit dem <Kein(e,r)>5Neuplatzbau eine größere Investition getätigt haben, sondern deutlich mehr mit dem Umstand, dass wir mit den alten Mitgliedsbeiträgen zwar gut wirtschaften konnten, jedoch niemals eine Reserve bilden konnten, um plötzlich auftretende größere Reparaturen professionell durchzuführen.

Gesellschaft

Für 2021 hoffen wir, dass wir auch den gesellschaftlichen Aspekt im Verein wieder in den Vordergrund rücken können.

2020 konnten wir ja weder Eröffnungs-, noch Abschlussfest noch sonst irgendeine Veranstaltung anbieten. Gerade für das Vereinsleben, die Identifikation als auch die Integration neuer Mitglieder sind solche Veranstaltungen Goldes wert. Keep the fingers crossed! Sobald wir absehen können, wie sich die Umstände darstellen, werden wir Euch natürlich informieren.

Sport

Sportlich werden wir auch in 2021 versuchen mit unseren Bundesligamannschaften den Klassenerhalt zu erreichen. Oft werden wir gefragt, warum wir überhaupt Bundesliga spielen, da es ja auch die Finanzen des Vereins belastet. Über die letzten Jahre haben wir ca. 80% des Bundesligabudgets über Sponsorengelder abdecken können. Als mit 2020 und der Coronapandemie auch absehbar war, dass die Sponsorbereitsschaft/-möglichkeit nicht mehr in diesem Ausmaß gegeben sein wird, haben wir in Abstimmung mit den Bundesliga-Spielern auch das Bundesliga-Budget dementsprechend abgesenkt. In Größenordnungen wie auch noch 2016ff werden wir wohl nicht mehr kommen, daher stellen wir auch weiterhin ein Minimum-Budget für die Bundesliga zur Verfügung. Ein Verein unserer Größenordnung ohne Beteiligung in einer der Topligen ist jedoch auch nicht vorstellbar, wir müssen auch dort Flagge zeigen! So wie auch die Spielerinnen und Spieler der Mannschaften in den Allgemeinen Klassen, in den Senioren-Ligen, die durch Ihren Einsatz, sportlichen Ehrgeiz und ihr positives Auftreten den 1. KTV landesweit rühmlich vertreten!

Miteinander & Rücksicht

Eines würde ich mir wünschen. Nämlich, dass wir im Verein ein Mit- und Füreinander leben und wir den Egoismus, der durchaus in unserer gesellschaftlichen Welt immer mehr Platz findet, vor der Eingangstüre des KTV liegen lassen. Kein Falscheintragen mehr, kein Bestehen auf einen Platz, wenn ein anderer frei ist, die Terrasse gehört allen und nicht jeder ist an Eurem Gespräch interessiert, ...! Einfach Rücksicht nehmen, das wäre mein Wunsch!

Foto: Sport Consult Ing. Hartweger

Es kommt ei

VON ZEUGWART HANS MEYER

Wir wollen heuer früher aufsperren

Vor dem Hintergrund der coronabedingten nahezu tennisfreien Wintersaison, zählen wir bereits die Wochen, einige von uns sicher schon die Tage bis zum hoffentlich baldigen Saisonstart im Freien. Diesem verständlichen Wunsch Rechnung tragend haben wir – wie bereits im letzten newsletter angekündigt – festgelegt, am Montag, den 29. März aufzusperren. Dieser mutige Termin ist natürlich abhängig vom Wetter, welches auch die Saisonvorbereitungsarbeiten erschweren bzw. verzögern kann.

Unser Platzwart Dobrica ist gegenüber den Vorjahren nicht erst ab 1. März sondern bereits seit 9. Februar angemeldet und tätig. Rund 20 to Sand sollen fast drei Wochen früher als sonst, nämlich in den ersten Märztagen geliefert werden, sonst werden wir nicht fertig. Dobrica wird wie jedes Jahr bei den Saisonvorbereitungs-arbeiten von seinem Sohn unterstützt.

Der neue Tennisplatz

Wie im November beschrieben, wurde der neue Tennisplatz von der Strabag weitgehend fertiggestellt. Es fehlt noch die oberste Sandschichte, Netzstützen, Linien sowie die Begrünung des Freiraumes zu den Plätzen 8 und 9. Das Aviso für die Fertigstellung bis Ende März haben wir bereits in der zweiten Februarwoche erteilt und wurde auch von der Strabag bestätigt.

#

Tennisplätze, Außenanlage

Folgende Reparaturen und Neuanschaffungen sind im Rahmen der Saisonvorbereitung bis in die Spielsaison hinein vorgesehen. Bitte um Verständnis, wenn sich das alles nicht bis zum Saisonbeginn ausgeht. Homeoffice, Kurzarbeit, mangelnde Verfügbarkeit erschweren die Bestellungen, auch die Lieferfristen haben sich teilweise deutlich erhöht.

- Sicherung des Handlaufs beim Aufgang zum Clubeingang
- Austausch sämtlicher noch alter Bänke auf den Tennisplätzen und für die Zuschauer gegen neu angeschaffte; das werden etwa 30 neue Bänke
- Anschaffung von 4 neuen Schiedsrichterstühlen für Platz 1 und 2, CC und den neuen Tennisplatz, die schlechtesten 4 alten Schiedsrichterstühle werden entsorgt
- Selektiver Anstrich von Teilen der zahlreich vorhandenen Maschendrahtzäune

niges zusammen!

- Reparatur/Austausch der schadhaften Schlösser und Türklinken an den Eingangstüren zu den Tennisplätzen
- Einlassen der Hochtische und Hochstühle im Terrassenbereich
- Wenn möglich Abstimmung mit der Stadtgemeinde betreffend die Sanierung des Schrägparkplatzes vor der Clubanlage, es sind etliche große Löcher im ohnehin bereits geflickten Asphalt vorhanden. Außerdem wäre ein vermorschter, schadhafter Baum vor dem Clubeingang umzuschneiden.

Nicht unerwähnt bleiben sollte auch das hohe Pensum an Außenarbeiten, welches über die direkten Arbeiten auf den Tennisplätzen hinaus anfällt, wie Entfernen des gesamten Laubs in der Anlage, Aufbringen von neuem Rindenmulch bei vielen Sträuchern, Strauch- und Baumschnitt, Säubern des Parkplatzes vor dem Clubeingang von Laub und herabgefallenen Ästen. Ausgraben und Entsorgen des Nussbaums im Rasen bei Platz 3. Vertikutieren, Einebnen und eventuell Walzen der Rasenflächen. Montieren von knapp 30 neuen Bänken, Aufstellen, entsorgen der alten Bänke. Natürlich haben wir heuer wieder eine Abfallmulde organisiert.

Clubhaus und Nebengebäude

- Installation der schon länger überlegten Enthärtungsanlage im Heizungsraum, um die starke Verkalkung in den Dusch- und Toilettenbereichen hintanzuhalten
- Überprüfung / Reparatur der Beleuchtung in der Damengarderobe sowie im Duschbereich
- Eventuell Neuverfliesung der Duschen bei den Damen und Herren
- Vergabe der Grundreinigung des Clubgebäudes sowie der laufenden Reinigungsarbeiten für die gesamte Saison an ein Facility-Unternehmen nach Angebotslegung und Prüfung
- Entrümpelung des Vorraumes zum Fitnessraum im Nebengebäude
- Neue Rollos, wenn möglich Außenjalousien, an den Garderobefenstern bei den Damen und Herren
- Neue weiße Türen im Untergeschoss zu den Damen- und Herrengarderoben sowie den Toiletten; insgesamt sind es inkl. Garderobeinnentüren zu den Toiletten 12 Türen. Vielleicht begnügen wir uns diese Saison mit 6 Türen und montieren den Rest nächste Saison.

Heimmatches auf einen Blick

Sa, 29.5.2021 11:00
1. KTV 1 vs. TV Hochwolkersdorf 1

Sa, 5.6.2021 11:00
1. KTV 1 vs. UTC VB Waidhofen/Y. 1

Sa, 12.6.2021 11:00
1. KTV 1 vs. ULTV Linz 1

Sa, 19.6.2021 11:00
1. KTV 1 vs. UTC Amstetten 1

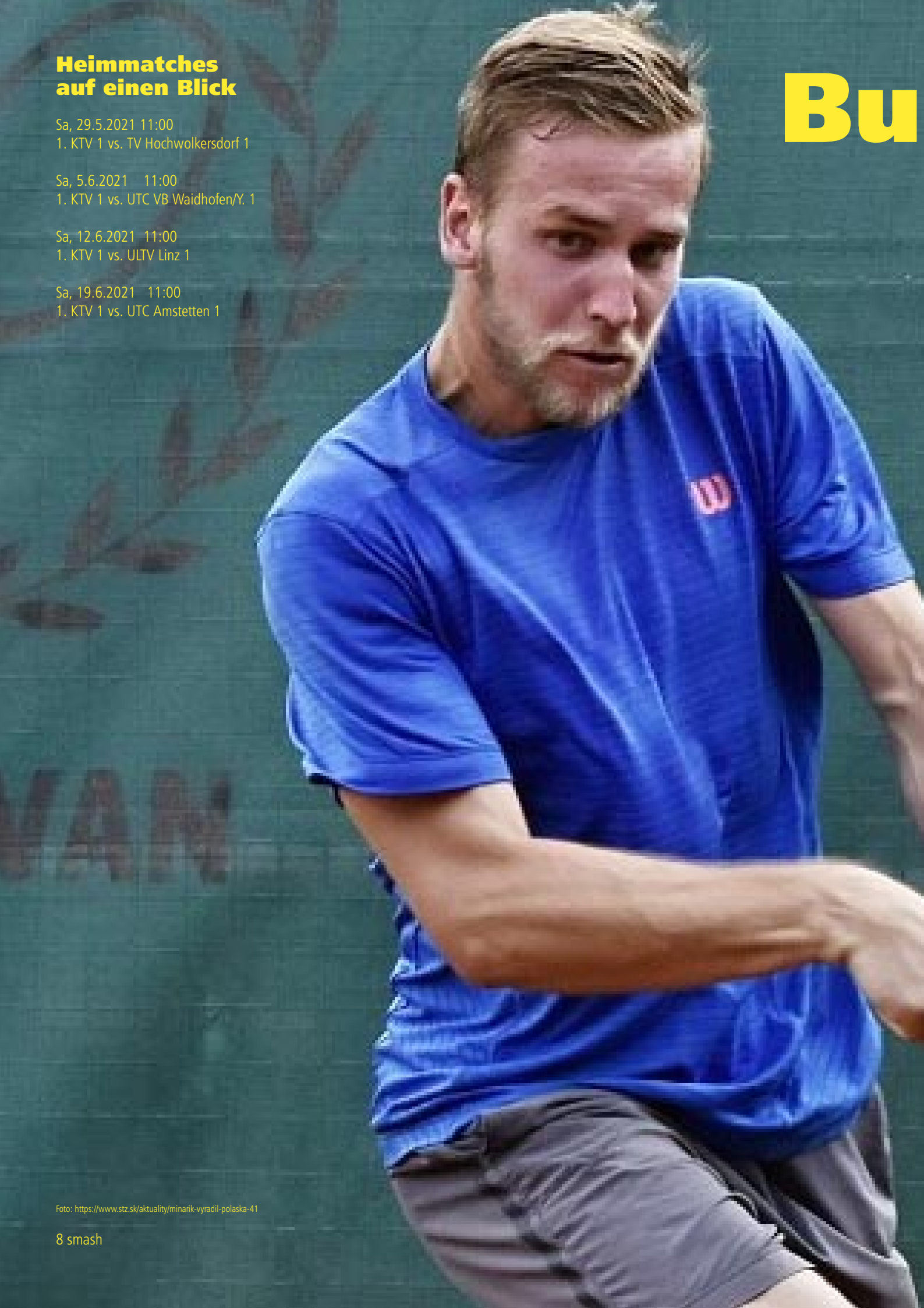


Foto: https://www.stz.sk/aktuality/minarik-vyradil-polaska-41

ndesliga Herren

VON RAINER FRÖSCHL UND MARIO TUPY

Für die erste Herrenmannschaft war – wie für alle Teams – die Saison 2020 aufgrund der Corona-Krise und deren massiven Einschränkungen sehr schwierig.

Im nun bevorstehenden Meisterschaftsjahr spielt die Mannschaft wieder in der zweiten Bundesliga. In dieser wird in einer Gruppe mit neun Mannschaften im Round Robin System (jeder gegen jeden) gespielt. Die Vereine der 2. Bundesliga haben bei der Bundesligatagung letzten Herbst mehrheitlich für die Beibehaltung von 6er-Mannschaften gestimmt.

Aktuelles Thema beim Österreichischen Tennisverband ist jedoch eine Reform der Bundeliga, welche in den nächsten Jahren durchgeführt werden wird. Diskutiert wird eine Verkleinerung der Teams und Steigerung der Attraktivität der Bundesliga für die breite Masse.

In der Saison 2021 müssen mindestens vier österreichische Staatsbürger im Einzel und Doppel aufgestellt werden. Hält sich ein Verein nicht an diese Bestimmung, so kann er nicht am sogenannten „Österreicher-Topf" partizipieren, was kurz gesagt eine Strafzahlung bedeutet.

Die Vorbereitung auf diese Saison war aufgrund der geschlossenen Tennishallen alles andere als optimal, vor allem, weil manche Bundesligaspieler aufgrund ihrer Ranglistenposition unter die Profiregelung fallen und über den Winter trainieren durften und andere Bundesligaspieler, die keine Turniere mehr spielen und dementsprechend kein Ranking haben, lange Zeit nicht trainieren durften.
Wie schon in den letzten Jahren setzt der KTV den eingeschlagenen Weg, hauptsächlich österreichische Spieler einzusetzen, fort. Aufgrund von mehreren Abgängen musste jedoch der Kader wieder aufgefüllt werden, weshalb auch Legionäre in der Mannschaftsliste zu finden sind.

Die Mannschaft

Aktuelle Abgänge betrafen Mario Haider-Maurer, seit 2012 fixer Bestandteil der Mannschaft und familiär bedingt zu seinem Heimatverein nach Eisenstadt wechselt. Peter Goldsteiner wird leider auch nicht mehr spielen, 6+er wechselt in die 1. Bundesliga zum TC Harland. Philip Aplienz wird uns heuer auf der gegnerischen Seite gegenüberstehen, er wechselte zum TC Seebenstein. Auch Michael Frank wird in dieser Saison nicht mehr bei uns spielen, da er nach Amerika auf ein College gehen wird.

An Position eins wird Toto Grozdanov, bewährt und geschätzt seit vielen Jahren, spielen. Dahinter folgt mit Kristof Minarik ein Neuzugang. Er kommt aus Bratislava, ist 19 Jahre jung und hat bereits erste ATP Punkte gesammelt. Auf Position drei wird der Klosterneuburger Mario Tupy – in seiner bereits 15. Saison spielen.

An Position vier rangiert Patrick Gamauf, seit 2011 für den KTV im Einsatz, gefolgt vom Klosterneuburger Urgestein Rainer Fröschl. Komplettiert wird die erste Herrenmannschaft von Elias Hoxha, Daniel Riel, Valentin Kaftan und Julian Franke. Alle haben bereits in der Bundesliga aufgeschlagen und werden heuer voraussichtlich wieder zum Einsatz kommen.
Sollte ein Spieler ausfallen, so haben wir mit Dimitar Kuzmanov, Beran Martin und Cammarata Alberto Ersatzspieler im Kader.

Die Gegner

In der 2. Bundesliga treten die Klosterneuburger heuer gegen folgende Mannschaften an: TV Hochwolkersdorf 1, TSV Hartberg – Tennis 1, UTC Amstetten 1, ULTV Linz 1, UTC VB Waidhofen/Ybbs 1, TC GM-Sports Anif 1, SV Silz 1 und TC Seebenstein Schiltern 1.
Die Auslosung brachte uns Auswärtsmatches in Seebenstein, Anif, Hartberg und Silz. Die gegnerischen Mannschaften sind durchwegs gut aufgestellt und haben vor allem an den vorderen Positionen starke Spieler genannt.

Ausblick und Ziele

Ziel der Klosterneuburger ist der Klassenerhalt und weiterhin eine Mannschaft zu stellen, welche zum Teil aus Klosterneuburgern besteht. Dieses Ziel ist insofern ambitioniert, als es in der heurigen Saison drei Absteiger geben wird.

Die Mannschaft freut sich schon auf die Saison und hofft auf zahlreiche unterstützende Zuschauer, sofern das aufgrund der Pandemie im Mai/Juni möglich sein wird

Foto:Ernst Zotl

1.KTV DAMEN BUNDESLIGA

Da es im Vorjahr keine Absteiger gab, wird der Grunddurchgang dieses Mal aufgeteilt in 2 Sechsergruppen durchgeführt. Die Gruppensieger sind fix im Oberen Play Off. Die Gruppenzweiten haben ein Heimspiel gegen den Dritten der anderen Gruppe. Die zwei Sieger spielen dann ebenfalls im oberen Play Off.

Die Letzten der beiden Gruppen sind Fixabsteiger. Die beiden Viertplatzierten spielen in einem Heimspiel gegen die beiden Fünften der anderen Gruppe. Da es heuer 3 Absteiger gibt, spielen dann diese beiden Verlierer um den Klassenerhalt.

Die Meisterschaft ist – so es die Umstände zulassen - dieses Jahr ab den 22. Mai bis 19. Juni 2021 geplant.

Die Gegnerinnen

Die Gegnerinnen für den 1.KTV im Grunddurchgang-Gruppe B sind der GAK Tennis, TK IEV MED-EL, TC Bakl Weigelsdorf, Klagenfurter LC und Aufsteiger Grazer Park Club. In der Gruppe A spielen: Kornspitz Team OÖ, ATSV Steyr, UTC Fischer Ried, UTC BH Wiener Neustadt, TC Wörgl und Aufsteiger TC Dornbirn.
Wie aus den Mannschaftslisten vorläufig ersichtlich, wird ganz sicher das Kornspitz Team OÖ und TC Bakl Weigelsdorf um den Titel mitspielen. Alle anderen Mannschaften sind ähnlich stark.

Das 1.KTV Team

Beim 1.KTV neu dabei sind Pia König und Laura Radakovic. Abgemeldet hat sich keine Spielerin, daher hat sich unser Kader vergrößert. Erfreulich ist auch, dass unsere Mannschaft mit Publikumsliebling Jana Jablonovska nur eine Ausländerin hat. Laura Radakovic hat eine Gleichstellung, da sie in Österreich geboren ist. Pia König (Bild links) ist aus Wien und kommt vom Kornspitz Team OÖ. Sie spielte schon 2013 und 2014 recht erfolgreich für den 1.KTV. Laura Radakovic ist 19 Jahre, kommt aus Theresienfeld und spielte bisher für TC Wiener Neudorf sowohl in der Bundesliga als auch in der Landesliga.
Sie freut sich auf die neue Aufgabe und auf die ersten Spiele für unser Team.
Im Kader sind: Jana Jablonovska, Pia König, Laura Radakovic, Caroline Ilowska, Eva Nyikos, Lisa Reichmann, Victoria Walter, Ava Schüller, Nicole Tupy, Alexandra Wieger, Victoria Pobst, Sofia Schüller. Mannschaftsführerin ist Lisa Reichmann und ihre Stellvertreterin Caroline Ilowska.

Ziele

Friedrich Pessicka: „Wir sind in eine starke Gruppe gelost worden. Aber wir wollen und werden trotzdem mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Favorit ist TC Bakl Weigelsdorf - wenn es in stärkster Besetzung spielt. Aber danach ist alles möglich. Gut, dass wir diesmal 3 Heimspiele haben. Gleich im ersten Heimspiel (gegen den Grazer Park Club) gibt es ein Wiedersehen mit unserer ehemaligen Spielerin Yvonne Neuwirth. Sie spielt dort auf Position eins. Also für Unterhaltung unserer Fans ist gesorgt.
Mannschaftsführerin Lisa Reichmann: „Ich finde, dieses Jahr ist die Liga noch stärker und ausgeglichener als im letzten Jahr. Aber wir nehmen diese Herausforderung gerne an. Da unser Kader vergrößert wurde, werden wir Ausfälle leichter verkraften können. Das könnte für manche Partien entscheidend sein. Jedenfalls werden wir wieder gut vorbereitet die kommenden Aufgaben angehen. Auch unsere Fans sollen wieder ein Spektakel zu sehen bekommen."

Termine

Samstag, 22. Mai 2021 ab 11 Uhr 1.KTV – Grazer Park Clup
Montag, 24. Mai 2021 ab 11 Uhr 1.KTV – TK IEV MED-ML
Samstag, 29.Mai 2021 ab 11 Uhr GAK-Tennis - 1.KTV
Donnerstag 3. Juni ab 11 Uhr 1.KTV – KLC Klagenfurt
Samstag, 5 Juni ab 11 Uhr. TC Bakl Weigelsdorf -1.KTV
Samstag, 12. Juni und Samstag 19. Juni unteres Play Off
Freitag, 10. September 2021 Semifinale oberes Play Off
Samstag, 11. September 2021 Halbfinale oberes Play Off
Sonntag, 12. September 2021 Finale oberes Play Off

VON KARL WANECEK

Nach einem verspäteten Start in die Meisterschaft wegen Covid-19 gab dann doch eine Meisterschaft, doch ohne Auf- und Abstieg.
Aber nichtsdestotrotz gab es viele spannende Spiele mit vollem Einsatz. Leider musste aufgrund fehlender Sponsoren die Jugendförderung um 50% gekürzt werden. Trotzdem gab es im Sommer 2 Gruppen mit jeweils 8 Kindern, wo 8 Wochen lang Tennis und Kondition trainiert wurde.

Junior-Masters

Bei dem Junior Masters 2020 (ähnlich dem Senior-Masters konzipiert) war leider die Teilnahme so gering (trotz oftmaliger Erinnerungen), dass wir es 2021 nicht mehr anbieten werden. Ich bin dabei, ein anderes Format zu organisieren.

Fußballtennis

Was wir heuer zum ersten Mal durchgeführt haben, war ein Fußballtennis-Turnier. Es gab 24 Anmeldungen und es machte allen sehr viel Spaß. Und die Nachfrage war sehr hoch, dass es auch 2021 ein Fußballtennis-Turnier geben wird.

Turnierteilnahmen

Gruppe A Schüller Ava: 14 Turniere; Franke Julian: 10 Turniere; Baumgartner Stefan: 8 Turniere; Hoxha Elias: 17 Turniere; Berger Sebastian: 4 Turniere; Günthner Leon: 5 Turniere; Hadwig Floh: 5 Turniere; Hoxha Aileen:16 Turniere.
Gruppe B Schüller Sofia: 0; Turniere; Masulovic Marko: 6 Turniere; Günthner Lauri 4 Turniere; Songu Elif: 0 Turniere; Jura Felix: 1 Turnier; Kletter Ricky: 0 Turniere; Wiedermann Erin: 1 Turnier; Starek Lennard: 4 Turniere.

Das 1.KTV - Förderkonzept

Die Kinder- Jugendförderung liegt dem 1. Klosterneuburger Tennisverein besonders am Herzen. Ein hochqualifiziertes Trainer-Team nimmt sich der ambitionierten Kinder und Jugendlichen an. Durch zahlreiche Aktivitäten wird versucht, möglichst viele Kinder und Jugendliche zum Tennis zu bewegen und in das Klubleben zu integrieren.
Für 10 Wochen von Mai bis Juli 2021
Zielvorstellung: Im 1.KTV stellt die Jugend einen großen Anteil der Mitglieder im Breitensport und im Leistungsbereich. Deswegen besteht ein besonderes Interesse, diese Jugend bestmöglich zu unterstützen und sie möglich langfristig zu binden.

Kinde

Dadurch wird die Zukunft des 1.KTV gesichert und das Spielniveau der Damen- und Herrenmannschaften kann langfristig gehalten und darüber hinaus gesteigert werden. Die Ausbildung und Weitervermittlung talentierter Jugendlicher an den Leistungsspielbetrieb mit gleichzeitiger Bindung an den 1.KTV, ist also zugleich Ziel und Anlass dieses Förderkonzepts.

Voraussetzungen: Voraussetzung für die Förderung ist die Mitgliedschaft im 1.KTV. Die Teilnahme am Fördertraining ist verpflichtend. Ergänzend zum Fördertraining sollte an einem weiteren Training des 1.KTV teilgenommen werden. Die Teilnahme an einer Förderstufe setzt voraus, dass an den unteren Stufen teilgenommen wird

Fördergruppen der 1.KTV

Ein Förderteam trifft Entscheidungen über die jeweiligen Förderungen und Einstufungen. Zweimal jährlich (Anfang Sommersaison, Anfang Wintersaison) beschließt dieses Förderteam, wer in den A-Kader, B-Kader kommt oder die Gruppe auch wieder verlässt. Die Trainersichtung wird im Vorfeld dem Förderteam vorschlagen, welche mögliche Teilnehmer aufgrund gebrachten Leistungen aufgenommen werden.

Basis - Freizeitspieler

Hier spielen alle Kinder/Jugendliche, die „nur" zum Spaß unterwegs sind. Keine Bereitschaft, keine Absicht und Willen, in die Mannschaft zu kommen. Keine Förderung durch den 1.KTV. Selbst bezahltes Training in Gruppen von 2 - 4 Spielern.

B-Kader

Hier spielen alle Spieler (Mindestalter 9 Jahre, über Ausnahmen entscheidet das Förderteam), die die Förderkriterien erfüllen. Sie erhalten subventioniert einmal wöchentlich ein Training (Vierer-Grupper). Und einmal wöchentlich ein Koditionstraining. Das B-Kadertraining findet nur im Sommer statt.

Bedingung: Regelmäßige Teilnahme am Mannschaftstraining, regelmäßige Teilnahme an Clubspielen oder internen Spielen, so wie die Teilnahme an mindestens 5 Turnieren.

A-Kader

Spieler aus dem A-Kader, bei denen die Möglichkeit besteht, in den Leistungsbereich der Landesliga u.ä. vorzudringen, erhalten ein subventioniertes zweimal wöchentliches Training (Vierergruppen) und einmal wöchentlich ein Konditionstraining. Für diese besonders geförderten Spieler ist eine stärkere Bindung an den Verein zu empfehlen.

Bedingung: Regelmäßige Teilnahme am Mannschaftstraining und am B-Kader-Training, Teilnahme an Turnieren (mindestens 10 Turniere, ITN, ÖTV, ETA, ITF Turniere), wobei die Erfolge mitbeachtet werden.

Die Teilnahme an 1.KTV -Turnieren wird von Kader-Spielern systematisch vorbereitet und geplant. B-Kader: mindestens 5 Turniere, keine Tagesturniere; A-Kader: mindestens 10 Turniere, keine Tagesturniere. Staffelung: bei Erreichen des Viertelfinale 25% Startgelderstattung; Erreichen des Halbfinale 50% Startgelderstattung; Erreichen des Finale 100% Startgelderstattung. Die Erstattung erfolgt im Jänner des Folgejahres rückwirkend für das vergangene Spieljahr. Wenn ein Spieler im Folgejahr nicht mehr für den 1.KTV zur Verfügung steht, wird keine Erstattung erfolgen. Die rückerstattete Summe wird den nächsten Mitgliesdsbeitrag reduzieren, die maximale Rückerstattung ist der gesamte Mitgliedsbeitrag.

1.KTV -Bindung

Eine aktive Teilnahme am Vereinsleben wird erwartet (Clubmeisterschaften, Unterstützung bei vereinseigenen Turnieren, Arbeitseinsätze etc.) Außenwirkung: Über Erfolge bei Turnieren ist von den Kader-Spielern von sich aus an 1.KTV. (E-mail Adresse 1.KTV) zu berichten (Mitteilung und evtl. Foto?).

Falls es einen Tafel für Infos im 1.KTV. gibt, ist es empfehlenswert, die entsprechende Schilder über gerade sttafindende Trainings zu hängen.

Trainingscamps

Der 1. Klosterneuburger Tennisverein bietet seinen Trainern die Möglichkeit, in den Sommerferien Trainingscamps zu veranstalten.

Camp 1 vom 5.7. - 9.7.2021; **Camp 2:** vom 26. 7. - 31.7.2021; **Camp 3:** vom 2.8. - 6.8.2021; **Camp 4:** vom 30.8. - 3.9.2021.

Leistungen: 7,5 Stunden halbtags bzw. 15 Stunden ganztags; Tennisunterricht mit staatlich geprüften Tennislehrern; Ganztagsbetreuung durch ein Kindermädchen, Freibadbesuch mit Betreuung; Leihschläger, Bälle; Mittagessen und Getränke.

Kursdauer: Halbtagescamp von 8:00 Uhr – 13:00 Uhr; Ganztagescamp von 8:00 Uhr – 16:30 Uhr. Es sind auch - abhängig von der Teilnehmerzahl - andere Campzeiten möglich.

Anmeldungen: Mit ausgefülltem Formular an Mag. Michael Hepp unter 0676/7246862 (auch tenniscamp-1ktv@gmx.at) oder Marius Balea Viman mit 0664/1232716.

Neben den Varianten Halbtags- und Ganztagscamp wie gewohnt, gibt es zusätzlich die Möglichkeit ,Tennis mit Lernen zu kombinieren. Viele Eltern haben kein sehr gutes Gefühl, wenn sie an das kommende Schuljahr denken. Es besteht daher die ideale Gelegenheit, den Grundstein für einen guten Start ins neue Schuljahr im Austausch mit dem **Lernquadrat Klosterneuburg** mit Spaß am Tennisplatz zu verknüpfen! Weitere Infos zu diesem Zusatzangebot folgen noch auf der Homepage und im Newsletter!

r & Jugend

Rolex statt Out

Electronic line call: gekommen um zu bleiben

VON SEPP REDL

Melborne 2021: Frances Tiafoe schimpfte in seinem Match gegen Novak Djokovic über das System. „Ich hasse es, ich kann es nicht ausstehen", sagte er. „Ich werde mich wohl daran gewöhnen, aber ich bin kein Fan davon." Die Australian Open nutzten wie schon einige andere Turniere im Herbst 2020 keine Linienrichter, sondern vertrauen auf automatisierte Aus-Rufe. Der «Happy Slam» nimmt damit bereits zum zweiten Mal eine Vorreiterrolle ein.

2007 hatten die Organisatoren der Australian Open als erstes Grand-Slam-Turnier die Hawk-Eye-Technologie eingeführt.
Um die Anzahl an Menschen auf dem Tennisplatz zu reduzieren, wurden Linienrichter bei den Australian Open komplett abgeschafft. Der Turnierdirektor der Australian Open, Craig Tiley, ist sich sicher: Das elektronische System „ist gekommen, um zu bleiben". Bei kleineren Turnieren werde es weiterhin Linienrichter geben, aber bei den großen Profiturnieren sollen sie der Vergangenheit angehören. Dem nunmehrigen Eurosport-Experten Boris Becker war der Austausch der Linienrichter*innen gegen die elektronischen Stimmen zunächst nicht wirklich bewuß. Auf jeden Fall reagierte er überrascht, als Kommentator Matthias Stach das Thema zur Sprache brachte. Becker: „Weißt du was? Die ganze Zeit schaue ich auf den Platz und denke mir, da fehlt doch was. Da fehlen doch Leute auf dem Platz."

Profis können damit leben!

Die rein elektronische Überwachung der Linien wurde von den Profis bisher insgesamt sehr gut angenommen. Kommen die Ausrufe vom Band ja auch schnell und deutlich. Zudem werden bei engen Entscheidungen die Abdrücke meist automatisch auf der Leinwand am Court für alle sichtbar angezeigt. Da hatten die Spieler wenig zu klagen, wobei man einschränken muss: selbst wenn einmal eine Entscheidung angezweifelt worden wäre, hätte das gleiche System, das den ursprünglichen Call produziert hatte, diesen noch mal überprüft...

Natürlich wird das System ständig überprüft und bei diskussionswürdigen Calls noch mal nachgeschaut, ob nicht doch irgendwo ein Fehler vorgelegen haben könnte. So ermittelte Hawk-Eye laut der New York Times bei den US Open aus 225.000 Calls, die in der ersten Woche elektronisch getätigt wurden, vierzehn, die falsch waren. Alle von ihnen gingen, laut Aussage der Firma, auf menschliche Bedienungsfehler im Kontrollraum zurück.
Novak Djokovic spricht sich klar für den Einsatz der neuen Technologie aus. „Ich weiß, dass es viel Tradition gibt und wir uns an Linienrichter gewohnt haben", sagte er, „aber ich erkenne keinen Grund, warum wir die Linienrichter noch brauchen." Und wieder Boris Becker: „Gut für Djokovic, dann kann er niemanden treffen, wenn er sauer ist...".
In eine andere Kerbe schlägt aber etwa Venus Williams. „Die Linienrichter haben stets sehr genau entschieden", sagte sie. „Normalerweise lagen sie häufig richtig, es ist spannend, wohin die Richtung geht." Auf eine ganze Menge Drama müsste man mit Hawk-Eye Live verzichten. Denn egal ob man es gut oder schlecht findet" meint sie, „die Diskussionen um das Wohl und Wehe eines Abdrucks trägt eindeutig zur Stimmung eines Matches bei".

So wie sie hängen viele an ihren altbekannten Gepflogenheiten und wollen sich meist nur schwer von ihnen trennen. Auch wäre noch zu klären, ob das Hawk-Eye in Zukunft auch auf Sand eingesetzt werden kann. Tests dazu, besonders mit dem Konkurrenz-System von Foxxtenn, laufen bereits und deuten an, dass es zumindest technisch machbar wäre. Auch wenn dann die Tennisprofis lernen müssten, dass sich der Abdruck auf der roten Asche auch mal vom computersimulierten Abdruck unterscheiden kann. Denn was der Computer aufgrund der tausenden Daten, die er durch die Kameras erhält, als Ballmarke anzeigt, muss sich aufgrund der Beschaffenheit des instabilen Sandes nicht auch auf dem Court genau so zeigen.

Doch welcher „Abdruck“ ist dann der entscheidende? Daher: Die Deutsche Barbara Rittner, als Profi einst selbst in den Top 25 der Welt, sieht die Hawk-Eye-Technologie positiv und plädiert bei den Majors für das elektronische Linien-System. Mit einer Ausnahme! „Bei den French Open sollte man nicht davon weggehen, sich auf den Ballabdruck zu verlassen“, fordert die Eurosport-Expertin.

Sind die „Rufe“ zu monoton?

Wann immer ein Ball weit oder lang driftet, löst die 12-Kamera-Anlage in jedem Spielfeld in Echtzeit einen Ruf aus, der über die Tonanlage abgespielt wird. Das digitale System ermöglicht auch eine individuelle Anpassung und man wird auch den Akzent oder das Geschlecht auf ein em Smart Device ändern können. Für den Franzosen Gilles Simon fällt trotzdem ein wichtiger Teil des Spiels weg, denn mit den automatischen Signalen sei Tennis zu „monoton” geworden. Da hat aber Ben Figueiredo, Direktor der Firma Hawk-Eye, gegenüber dem „Sydney Morning Herald” und dem Portal "The Age" jedenfalls ein Modell zur Sprache gebracht, das sich zunächst wie ein Scherz anhört. Anstelle der Ausrufe "out" oder "fault" vom Band könne man in Zukunft die Namen von Sponsoren abspielen, zB „Rolex”... Damit, so der Hawk-Eye-Chef, böten sich den Turnierveranstaltern ganze neue Optionen, Einnahmen zu generieren. Die ATP und die WTA haben unterdessen verlautbart, dass es momentan keine Pläne gebe, Sponsorennamen anstelle von Aus-Rufen einzuführen.

Und es geht noch anders: Als Simon Merrick im Hunter Valley in Australien zwei Menschenleben rettete, dachte er nicht im Entferntesten an Tennis. In Anspielung auf die täglichen Heldentaten der Rettungskräfte im ganzen Land haben aber die Organisatoren der Australian Open verschiedene Behörden in jedem Bundesstaat gebeten, einen Mitarbeiter zu nominieren, der Anerkennung verdient. Acht wurden dann ausgewählt, um die lokalen Stimmen für Hawk-Eye Live zu liefern: Alltagshelden, die neben Sanitätern, Polizisten und Surf-Rettungsschwimmern den Soundtrack zu „Aus“, „Fehler“ und „Fußfehler“ liefern.

Simon Merrick, der viktorianische Sanitäter Steven Gelagotis und der Lebensretter Kyal Thornton aus Queensland gehörten zu den acht Rettungsdienstmitarbeitern, deren Stimmen bei den Australian Open 2021 mit der Hawk-Eye-Leitungstechnologie eingesetzt wurden

Noch ist es ein Für und Wider

Auch auf den vermeintlich Hawk-Eye-kompatiblen Belägen wie Hartplatz und Rasen könnte ein Hawk-Eye-Live-Einsatz nicht überall garantiert sein. Denn so ein System einzurichten kostet das Turnier eine Menge Geld, besonders wenn man es auf allen Courts installieren will. Da kann es sich besonders für die kleinen Events immer noch mehr lohnen, nur den Hauptcourt für die Challenges auszustatten und trotzdem weiter auf Linienrichter zu setzen. Auch die kosten Geld, können aber z.B. durch Werbeverträge mit den Sponsoren der Schiedsrichter-Bekleidung die Kalkulation "Pro Personal" immer noch besser dastehen lassen.

Und es wird auch argumentiert, dass die späteren Stuhlschiedsrichter an den Linien ausgebildet worden waren. Und vorher jahrelang auf weiße Linien gestarrt und so das „Abdrücke lesen“ gelernt hätten. Fällt das weg, müsste man dies irgendwie ausgleichen, wenn die Qualität der Stuhlschiedsrichter-Ausbildung erhalten bleiben soll.

Fazit

Noch einmal zu Giles Simon: “Mit dem elektronischen System fällt auch die Paranoia weg, dass der Schiedsrichter gegen dich entscheidet, weil es etwas Persönliches ist.” Früher konnte man dem Referee die Schuld in die Schuhe schieben, das geht jetzt nicht mehr. Etwas seltsam mutet an, dass die ehemalige Weltnummer 6 auch die Challenges vermisst: “Spieler und Zuschauer mochten sie. Es war eine schöne Möglichkeit, dreimal auf das Video zurückgreifen zu können. Die Maschine kann man nun ja nicht mehr challengen”, so Simon.
US-Open-Champion Dominic Thiem ist ein weiterer Befürworter und sagte der Zeitschrift THE STRAITS TIMES, er fände es einfacher, wenn es keinen Spielraum für menschliche Fehler gebe. „Nichts für ungut, aber es passieren einfach keine Fehler, und das ist meiner Meinung nach wirklich gut, denn wenn der elektronische Anruf im Aus ist, ist der Ball im Aus, also gibt es überhaupt keinen Raum für Fehler”, sagte Thiem. „Ich denke, es ist ein Schritt in die richtige Richtung.”

Quellen (Bilder und Texte):
https://www.theage.com.au/sport/tennis/the-everyday-heroes-who-will-be-the-voices-of-the-australian-open-20210207-p570ci.html
https://mytennisvideopush-9252.kxcdn.com/videos/news/ca66755caf7dc4fcc1e4a7f2ced5d267.jpeg
https://www.straitstimes.com/global
ATP Masters 1000s werden ab 2021 Hawk-Eye Live nutzen 09 Jan 2021, Von Simon Cambers, info@tennismajors.com
tennisnet.com
myTennis News, 12.11.2020|10:00 Uhr|von Henrike Maas, https://www.theage.com.au/sport/tennis The Age Freitag, 12. Februar 2021, Von Sam Phillips, 8. Februar 2021 - 12.01 Uhr
https://www.srf.ch/sport/tennis/grand-slam-turniere/technik-statt-linienrichter-stimmen-australischer-helden-sind-das-neue-hawkeye?utm_source=headtopics&utm_medium=news&utm_campaign=2021-02-11
https://www.srf.ch/sport/tennis/grand-slam-turniere/technik-statt-linienrichter-stimmen-australischer-helden-sind-das-neue-hawkeye?utm_source=headtopics&utm_medium=news&utm_campaign=2021-02-11
Philipp Reich, https://www.watson.ch/sport/tennis/360348099-australian-open-wird-im-tennis-bald-rolex-statt-out-gerufen

Rackets 2021 neu

Wenn man einen Tennisschläger sucht, sollte man sich vor dem Kauf intensiv mit den wichtigsten Kriterien befassen. Hierzu gehören neben der richtigen Größe und dem idealen Gewicht insbesondere auch Dinge wie das Saitenbild, die Rahmenhärte und die Art des Schlägers. Aber: Herauszufinden, welches Racket für meine Spielweise als bestes in Frage kommt, ist nicht so einfach.

Die Tennisschläger-Größe und die Form des Schlägerkopfs bestimmen wie groß der „Sweetspot" ist und mit wieviel Kraft man beim Tennisspiel zuschlagen kann. Als „**Sweetspot**" bezeichnet man im Tennis den optimalen zentralen Treffpunkt des Balles auf dem Tennisschläger. Das Gewicht und die Schlägerbalance beeinflussen den Spielstil. Leichte Rackets sind wendig und anfängerfreundlich, kommen aber bei schnellen Schlägen leicht von der geplanten Flugbahn ab. Schwere Tennisschläger erfordern mehr Kraft, sorgen jedoch auch für stabilere Schläge mit mehr Kraft. Damit man sich nicht verletzt, ist eine korrekte Tennisschlägerhaltung und die passende Griffstärke wichtig.
Tennisschläger für Anfänger haben leichte Rahmen und einen großen Schlägerkopf, sind gut ausbalanciert und echte Allrounder, die kraftsparend gespielt werden können. Tennisschläger für Fortgeschrittene haben moderates Gewicht und kleinerer Schlägerkopf, erlauben präzisere Schläge, sind aber – ähnlich den Anfängerschlägern – noch immer leicht zu handhaben. Tennisschläger für Profis sind schwerer und haben meist einen kleinen Schlägerkopf. Sie erfordern Präzision und die richtige Schlagtechnik. Kopflastige Modelle werden von Spielern, die an der Grundlinie stehen, bevorzugt. Für Spieler, die sich lieber vorne am Netz aufhalten, ist ein grifflastiges Modell das eher richtige.

Das Saitenbild

Man unterscheidet bei Tennisschlägern **nach offenem und geschlossenem Saitenbild**. Schläger mit offenem Saitenbild weisen über die Fläche weniger Saiten auf. Dadurch taucht der Ball etwas tiefer in das Seitenbett ein, was die Übertragung von Rotation auf den Ball verbessert. Außerdem kann der Ball beschleunigt werden. Man kann sich hier einen Effekt ähnlich wie beim Trampolin vorstellen. Schläger mit offenem Saitenbild haben in der Regel 18 Quersaiten und 16 Längssaiten. Beim geschlossenen Saitenbild hingegen kommen in der Regel 18 Längsseiten und 20 Quersaiten zum Einsatz. Dieser Unterschied hat den Effekt, dass die Kontrolle über den Ball deutlich verbessert wird. Zum Zentrum hin nimmt der Abstand der Saiten zueinander ab. Dadurch wird die Kraft auf mehr Saiten verteilt als beim offenen Saitenbild.

Der Schlägerkopf

Man sollte auf die Größe der bespannten Fläche – also des Kopfes – achten. Ein größerer Schlägerkopf ermöglicht härtere Schläge und der Sweetspot ist größer, sodass kleinere Fehler besser verziehen werden. Die optimale Trefferzone ist schlichtweg größer. Allerdings erhöht sich mit zunehmender Größer auch der Trampolineffekt und dadurch geht Kontrolle verloren. Insbesondere Anfänger sollten aber stets zu einem größeren Schläger greifen und ein guter Richtwert ist eine Schlagfläche von etwa 650 cm^2. Die Kopfgröße wird in cm2 angegeben. **Oversize** ist eine große Schlägerfläche ab ca 660 bis über 720 cm^2 und ist zumeist die ideale Kopfgröße für Anfänger bis zum Freizeitspielen. **Mid plus** ist eine mittlere Schlägerfläche ab ca 630 – 660 cm^2. Das ist die gute Kopfgröße für Freizeitspieler bis Meisterschaftsspieler. **Midsizeschläger** haben kleinere Schlägerflächen ab ca 600 – 630 cm^2. Kleinste Schlägerflächen ab ca 585 cm^2 sind dann für absolute Profispieler wie Roger Federer. Ein Tipp: Je ungenauer man den Ball trifft, desto größer sollte der Schlägerkopf sein. Wenn man genauer trifft, kann er kleiner sein.

Die Rahmenhärte

Die Rahmenhärte wird in einem **RA-Wert (**Biegung über den gesamten Tennisschläger) ausgedrückt und gibt an, wie steif der Schläger ist. Die Skala reicht von 0 bis 100, wobei Schläger mit einer Härte von etwa 50 als flexibel gelten. Insbesondere bei kleineren Schlagflächen wird der Rahmen häufig etwas flexibler gemacht, um das Gefühl für den Ball zu verbessern. Harte Rahmen von 60 bis 70 RA sorgen für mehr Kraft, da sich der Schläger beim Aufprall weniger stark verzieht, sodass weniger Energie verloren geht. Sehr harte Rahmen mit einem RA-Wert über 70 kommen bei sehr großen Schlägern zum Einsatz. Hier ist der Sweetspot sehr groß und durch ein geringes Verziehen werden mehr Fehler verziehen. Entsprechend sind solche Komfortschläger für Einsteiger durchaus interessant.

Die Schlägerlänge

In der Regel ist ein Tennisschläger für Erwachsene zwischen 68,8 und 73,7 cm lang. Dies ist auch die Schlägerlänge, die bei Turnieren verwendet wird. Besonders lange Schläger werden insbesondere gerne von Spielern gewählt, die viel beidhändig arbeiten, denn dadurch lässt sich die Reichweite erhöhen. Außerdem kann der Aufschlag mehr Power haben, wenn die Hebelwirkung größer ist.
Kinderschläger sind deutlich kürzer, damit sie leichter gehalten werden können und werden anhand der Körpergröße zugeteilt: Bis 100 cm: 485 mm; von 101 bis 114 cm: 540 mm; von 115 bis 127 cm: 580 mm; von 128 bis 142 cm: 640 mm; ab 143 cm: 660 mm.

Das Schlägergewicht

Beim Gewicht gibt es häufig einen Zusammenhang zwischen Kopfgröße und Gesamtgewicht. Je schwerer der Schläger ist, desto stabiler und leistungsstärker ist er. Während technisch versierte Spieler diesen Vorteil zu nutzen wissen und häufig zu Modellen über 300 Gramm greifen, ist für Einsteiger meist ein etwas leichterer Schläger empfehlenswerter. Diese gehen bis etwa 280 Gramm.

Die Schlägerbalance

Dies bezieht sich aber nicht auf das Gewicht, sondern auf den Schwerpunkt. Ein grifflastiger Schläger lässt sich etwas besser kontrollieren, während ein kopflastiger Schläger für eine etwas höhere Ballgeschwindigkeit und mehr Wucht sorgt. Die Balance des Tennisschlägers wird in cm angegeben und vom Griffende bis zum Balancepunkt gemessen. **Kopflastige Schläger:** ab 38,5 cm und mehr. Mehr Gewicht im Kopf ergibt mehr Power und ist geeignet für Freizeitspieler und Grundlinienspieler. **„Ausgewogene Schläger"** sind von 32,5 cm bis 33,5 cm, ein Kompromiss zwischen Power und Kontrolle und geeignet für den Allroundspieler. **Grifflastige Rackets** sind unter 32,5 cm und weniger. Sie haben mehr Kontrolle und Gefühl und sind geeignet für technisch gute Spieler. Generell gilt: je leichter ein Tennisschläger, desto kopflastiger. Je schwerer ein Tennisschläger, desto grifflastiger.

Die Griffstärke

Damit es nicht zu einem Tennisarm und höherem Kraftaufwand kommt, sollte jeder seine richtige Griffstärke herausfinden. Eine Grundregel ist: beim Umfassen des Schlägergriffs soll noch Platz für den kleinen Finger sein. Tennisschläger-Griffstärken variieren von L0 für kleine Hände bis zu L5 für große Hände. Oft auch in Iches angegeben (von 4 bis 4 5/8).

Schlägertest 2021

Es gibt im Internet eine Vielzahl von aktuellen Tests zur Schlägerkollektion 2021.

Die nachstehenden Rackets werden zB bei https://www.experten-testen.de/sport-freizeit/tennisschlaeger-test/ oder https://www.bild.de/vergleich/tennisschlaeger-test/ beschrieben. Dort finden sich auch Preisangaben und Online-Bezugsquellen.

Wilson Hammer 6

Der Schläger von Wilson ist nicht nur recht günstig, sondern bietet auch eine ausgewogene Balance bei relativ geringem Gewicht. Er ist in verschiedenen Größen erhältlich, feinmaschig bespannt und wird inklusive Hülle und Griffband geliefert. Der Schläger ist leicht kopflastig, was nicht für jeden ideal ist.

Wer auf der Suche nach einem Tennisschläger für Anfänger ist, der sollte sich das Modell auf jeden Fall anschauen. Durch Verarbeitung und Lieferumfang ist das Preis-Leistungs-Verhältnis sehr gut.Als bester Tennisschläger konnte sich das Modell Hammer 6 von Wilson durchsetzen. Durch sein geringes Gewicht von nur 279 Gramm und seinem gut konzipierten, mittig gelegenen Schwerpunkt, liegt das Modell sehr gut der Hand und ermöglicht ein ausgedehntes Training oder Spiel.

Der Schläger kann in den Größen L0 – 4 erworben werden, wodurch er sich den Bedürfnissen des einzelnen Spielers anpasst. Die 16 x 25 Bespannung ist etwas feinmaschiger als bei vergleichbaren Produkten auf dem Markt, was Ihnen etwas mehr Kontrolle verschafft wodurch er insbesondere für Anfänger sehr gut geeignet ist. Einige Tester hatten das Gefühl, dass der Schläger trotz guter Balance ein wenig zu Kopflastig sei, was allerdings jeder individuell für sich entscheiden muss.

Preislich liegt der Hammer 6 im Einstiegsbereich, was ihn insbesondere für Anfänger sehr attraktiv macht. Es ist ein günstiger Tennisschläger, dessen Anschaffung sich insbesondere dann lohnt, wenn Sie gerade mit dem Tennisspielen anfangen.
Vorteile

Handling: Der Tennisschläger ist mit 279g leicht und liegt dank guter Balance gut in der Hand.
Varianten: Der Schläger steht in vier verschiedenen Größen zur Verfügung.
Bespannung: Die Bespannung ist feinmaschig, was für eine hohe Kontrolle sorgt.
Lieferumfang: Griffband und Besaitung sind bereits vorhanden.
Preis-Leistung: Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr gut.
Nachteile Der Schläger ist etwas kopflastiger als manch anderer Schläger.

Head Titanium Ti S6

Der Titanium Ti S6 der Firma Head zählt seit geraumer Zeit zu den besten Allround-Schlägern, die am Markt erhältlich sind. Der Schläger bietet eine gute Mischung aus Balance und Power. Die werkseitige Bespannung ist etwas zu weich.

Unterm Strich handelt es sich um ein sehr empfehlenswertes Modell als Zweitschläger oder für Hobbyspieler, der durch eine ausgewogene Balance und einen fairen Preis überzeugen kann. Mit einem Gewicht von 240 Gramm, einer Kopfgröße von 740 cm^2 und einer Balance von 37 cm, bietet er eine gute Mischung aus Balance und Power, was praktisch jede Spielart positiv unterstützt.
Er ist in den Größen 2 – 5 erhältlich, was ebenfalls zu den meisten Spielern passt. Im Test wurde jedoch von vielen fortgeschrittenen Spielern die werkseitige Bespannung als etwas zu weich und damit nicht optimal bespielbar bewertet. Sollten Sie mit der ab Werk gelieferten Besaitung nicht zufrieden sein, können Sie diese allerdings auch jederzeit erneuern lassen. Das geringe Gewicht des Titanium S6 fällt in der Schlägertasche kaum auf, so dass er sich auch sehr gut als Zweitschläger eignet. Ein Dämpfer, sowie eine Schlägerhülle sind im Lieferumfang ebenfalls enthalten, so dass Sie das Modell sofort zum Training mitnehmen und testen können.

Je nach Größe gestaltet sich auch der Preis des Schlägers individuell, allerdings liegen alle Varianten im mittleren Preisbereich und machen ihn somit auch für Hobbyspieler attraktiv. Sollten Sie einen zuverlässigen Zweitschläger suchen und ein neues Modell testen wollen, lohnt sich der Kauf daher auf jeden Fall. Natürlich ist er aber auch als Hauptschläger einen Kauf wert.

Handling: Der Allrounder ist mit 240g sehr leicht und bietet eine gute Balance.
Varianten: Der Schläger ist in den Größen 2 bis 5 verfügbar.
Lieferumfang: Der Schläger ist bereits bespannt und mit einem Griffband versehen. Eine Schutzhülle liegt ebenfalls bei.
Preis-Leistung: Durch den günstigen Preis ist das Preis-Leistungs-Verhältnis sehr gut.
Bespannung: Die Bespannung ist relativ weich, so dass er nicht für jeden optimal bespielbar ist.

Babolat Pure Aero 101354

Das Modell ist etwas schwerer (300g) und ermöglicht dadurch härtere Schläge, was fortgeschrittenen Spielern entgegenkommt. Der Luftwiderstand ist gering, der Rahmen ist gehärtet und das Preis-Leistungs-Verhältnis ist insgesamt sehr gut. Er wird ohne Bespannung geliefert und ist für Einsteiger nicht ideal.

Wenn Sie einen aggressiven Schläger für Fortgeschrittene suchen, der eine gute Balance und härtere Schläge auf Kosten der Kontrolle bietet, kommen Sie mit dem Modell voll auf Ihre Kosten.
Der Pure Aero von Babolat gehört ebenfalls zu den sehr häufig von ambitionierten Club- oder Turnierspielern genutzten Modellen. Das etwas höhere Gewicht von 300 Gramm in Kombination mit der erhöhten Rahmenhärte ermöglichen dem Spieler deutlich härtere Schläge. Somit können insbesondere geübte Spieler deutlich aggressiver spielen.

Die aerodynamische Form des Rahmens verringert zusätzlich den Luftwiderstand und erhöht dadurch die Geschwindigkeit, die beim Schwung erreicht werden kann. Natürlich verliert man mit einer höheren Kraft und Geschwindigkeit etwas an Kontrolle, daher ist das Modell der Firma Babolat insbesondere für Fortgeschrittene und nicht für Anfänger geeignet.
Er wird ab Werk unbesaitet geliefert, so dass er nicht sofort bei Erhalt bespielt werden kann. Preislich befindet sich der Pure Aero im oberen Mittelfeld, das Preis-Leistungsverhältnis ist aber insgesamt sehr gut, zumal Sie zwischen verschiedenen Größen wählen können. Auch wenn Sie fortgeschrittener Spieler sind und sich noch einen zusätzlichen Zweitschläger zulegen möchten, ist das Modell der Firma Babolat eine gute Wahl.

Handling: Durch das Gewicht und den harten Rahmen sind sehr harte Schläge möglich.
Varianten: Sie können aus vier verschiedenen Größen wählen.
Verarbeitung: Der Schläger ist solide, aerodynamisch und erlaubt aggressives Spiel.
Fortgeschrittene: Insbesondere fortgeschrittene Spieler können mit dem Schläger ihr Spiel unterstützen.
Preis-Leistung: Trotz des höheren Preises ist das Preis-Leistungs-Verhältnis insgesamt sehr gut.
Gewicht: Mit 300 Gramm ist das Modell etwas schwerer.
Unbesaitet: Der Schläger wird ohne Besaitung geliefert.
Preis: Preislich liegt der Schläger auf einem höheren Niveau.

Prince Exo3 Premier 105 ESP

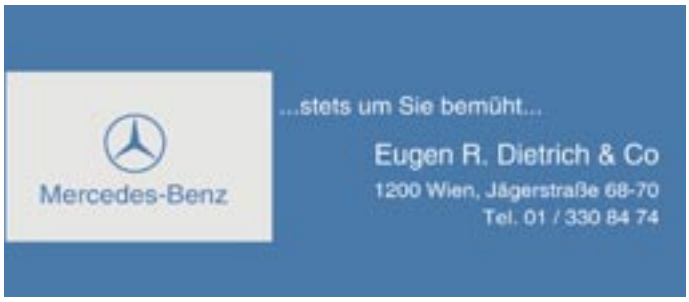
Der EXO3 Premier 105 ESP Tennisschläger von Prince vereint Power und Kontrolle wie kaum ein anderes Produkt auf dem Markt. Die ESP Technologie ermöglicht es dem Spieler zudem, seinem Schlagverhalten zusätzlichen Spin zu verleihen.

Er wiegt 280 Gramm und liegt damit in der gleichen Gewichtskategorie wie die meisten Schläger am Markt. Eine gute Kopfgröße und Balance sorgt für die oben beschriebene Kraftentwicklung und Balance. Preislich liegt der Schläger der Firma Prince im oberen Preisbereich, was Ihn insbesondere für fortgeschrittene Turnierspieler interessant macht. Um alle Vorteile des Modells nutzen zu können, sollte man einen drive- beziehungsweise spinlastigen Spielcharakter haben. Dies impliziert schon, dass der Schläger nicht besonders gut für Anfänger geeignet ist.

Geliefert wird er in einer kleinen Hülle mit Stopper und werkseitiger Besaitung, er ist also sofort bespielbar. Sollten Sie dem Tennissport intensiv nachgehen und einen spin- oder drivelastigen Spielcharakter aufweisen, lohnt es sich, über die Anschaffung des EXO3 Premier 105 ESP nachdenken, um noch mehr Performance während des Spiels entfalten zu können.

Handling: Der Schläger bietet eine hervorragende Kontrolle und eine gute Balance
Varianten: Es stehen vier verschiedene Größen zur Wahl.
Verarbeitung: Der Schläger ist leicht und solide, so dass er langlebig ist.
Lieferumfang: Er ist bereits besaitet und wird inklusive Hülle geliefert.
Preis-Leistung: Trotz des höheren Preises ist das Preis-Leistungs-Verhältnis insgesamt sehr gut.
Eingeschränkte Spielstile: Der Schläger ist nur interessant, wenn man einen drive- oder Spinlastigen Spielcharakter hat.
Preis: Preislich liegt der Schläger bereits auf einem etwas höheren Niveau.

Quellen: https://www.expertentesten.de/sport-freizeit/tennisschlaeger-test/;
https://www.bild.de/vergleich/tennisschlaeger-test/;
Tipps von www.tennislife.at



Termine

Alle Termine vorbehaltlich der Entwicklung der Covid-19-Pandemie

Eröffnung des Clubhaus	Montag	22.3.2021
Eröffnung der Plätze	Montag	29.3.2021
Pesi Abschluß Fest 2020	noch kein Termin	
Eröffnungsfest	noch kein Termin	
Komm zum Tennis	9 Donnerstage	22.4 - 17.6.2021
Jung/Alt Turnier	Samstag	1.5.2021
1. Sonntagsturnier	Sonntag	16.5.2021
Fussballtennisturnier	Sonntag	30.5.2021
2. Sonntagsturnier	Sonntag	20.6.2021
3. Sonntagsturnier	Sonntag	25.7.2021
4. Sonntagsturnier	Sonntag	22.8.2021
5. Sonntagsturnier	Sonntag	26.9.2021
Fussballtennisturnier	Sonntag	05.9.2021
1. Ferien Camp	Montag-Freitag	05.7.2021 - 09.7.2021
2. Ferien Camp	Montag-Freitag	26.7.2021 - 30.7.2021
3. Ferien Camp	Montag-Freitag	02.8.2021 - 06.8.2021
4. Ferien Camp	Montag-Freitag	30.8.2021 - 03.9.2021
ITN Turnier Klosterneuburg		5.8.2021 - 8.8.2021
ITN Turnier St.Andrä Wördern		26.8.2021 - 29.8.2021
ITN Turnier Königstetten		8.9.2021 - 12.9.2021
ITN Turnier Langenzersdorf		15.9.2021 - 19.9.2021
Clubmeisterschaft	Montag - Samstag	23.8.2021 - 29.8.2021
Clubmeisterschaft	Sonntag - Sonntag	29.8.2021 - 5.9.2021
Clubmeisterschaft	Sonntag - Sonntag	05.9.2021 - 12.9.2021
Clubmeisterschaft	Sonntag - Sonntag	12.9.2021 - 19.9.2021
Herbstfest	Samstag	28.8.2021
Saisonende	Sonntag	24.10.2021
Weihnachtsfeier 2021	Donnerstag	23.12.2021

Herren Senioren 35+ Bundesliga

Runderneuertes Team hofft auf Oberes Playoff

Mannschaftsführer: Mario Weber

Nach dem ausgezeichneten fünften Platz in der Vorsaison streben die Mannen von MF Weber heuer eine Rangverbesserung und somit einen Sprung ins Obere Playoff an.
Da die Liga immer stärker wird und mit Ex-Profis wie Jürgen Melzer, Florian Mayer, Julian Knowle gespickt ist, wird das Unterfangen Final4 nicht einfach, aber machbar.
Das Team präsentiert sich heuer in einem teilweise neuen Gesicht, verließ doch der langjährige KTV Crack und 35er Nummer 1 Mario Haider-Maurer den Club Richtung Burgenland und schlägt 2021 in der Allgemeinen Klasse in Eisenstadt und bei den Jungsenioren beim Ligakrösus und Serienmeister Neudörfl auf. Auch die Nummer 2, Ex-Profi Jan Stancik, der letzte Saison wegen einer hartnäckigen Verletzung nicht zum Einsatz kam, wird nicht mehr für Klosterneuburg auflaufen. Die beiden Abgänge wurden aber sehr gut kompensiert. Mit dem Scheibbser Michael Weinberger und dem Waldviertler Manuel Grünbeck stoßen zwei 35jährige ins Team. MF Weber zeigt sich begeistert: „mit den beiden „Küken" läuten wir in der Mannschaft einen neue Ära ein – die Mischung zwischen den „jungen Wilden" und den „alten Hasen" ist genial und ich denke, daß wir uns um die 35ger in Klosterneuburg in den nächsten Jahren keine Sorgen machen müssen."
Auf Nummer 3 wird wie letztes Jahr der deutsche Björn Krenzner, Bundesligaspieler des Münchner Traditionsvereins TC Iphitos, einlaufen. Die zwei Dauerbrenner Helmut Fellner und Thiemo Maier werden auch heuer wieder eine wichtige Rolle im Team spielen. Einen weiteren Neuling darf MF Weber mit dem langjährigen KTV-Crack Patrick Gamauf begrüßen! „Er wird uns vielleicht in der ein oder anderen Partie zur Verfügung stehen". Auch Christian Posch, Toni Reithmayr und Mike Maurer sind heuer wieder mit an Bord, wobei hinter Reithmayr ein verletzungsbedingtes Fragezeichen steht. „Ich hoffe, er wird rechtzeitig fit, weil er am und abseits des Courts eine sehr wichtige Rolle einnimmt", so Weber! Bei Sebastian Fisar muss man noch abwarten, wie seine Spiele für Colony 45ger verlaufen, da sich möglicherweise die Partien mit jenen der Klosterneuburger terminlich überschneiden!

Gleich in der ersten Runde bekommt man es auswärts mit dem vermeintlichen Konkurrenten um Platz 2, TC Hartberg zu tun. „Eine sehr gute und ausgeglichene Truppe, gegen die wie in den letzten beiden Jahren verloren haben – heuer wollen wir Revanche nehmen und so dem Grundstein auf Platz 2 und somit das Obere Playoff legen. Denn Platz 1 scheint bereits an den Serienmeister Neudörfl vergeben – mit diesem Team messen sich die Babenberger auswärts in Runde 2. „Die Mannschaft könnte locker in der Bundesliga Allgemeine Klasse um den Titel mitspielen und ist wahrscheinlich auch für uns außer Reichweite – nicht nur budgettechnisch! Bei der Begegnung wird es zu einem Wiedersehen mit der Ex-Nummer 1 Mario Haider-Maurer kommen. „Ich wünsche ihm für die Saison alles Gute und viele Siege – außer gegen uns", so ein kämpferischer MF Weber".

In Runde 3 spielen die Klosterneuburger auf eigener Anlage gegen das vermeintlich schwächste Team, dem ASKÖ Auhof Linz. „Sie sind schon sehr lange in der Bundesliga und keinesfalls zu unterschätzen – letztes Jahr haben wir sie sicher in die Schranken gewiesen und ich hoffe auch heuer auf einen Sieg".

Sollte man nicht Platz 1 oder 2 belegen, wird das Untere Playoff heuer mit 2 weiteren Runden ausgespielt. Nur die besten 2 Teams jeder Gruppe spielen im prestigeträchtigen Final4, welches auch heuer wieder in der Pongauer Traumkulisse auf der TC St.Johann/Pongau stattfindet. Das Team und MF Weber bedanken sich schon beim Club, den Sponsoren und der Presse für die Unterstützung und hofft, bei den Partien viele Fans begrüßen zu können.

Herren Senioren 70+ Bundesliga

Verstärkt

Mannschaftsführer: Günter Heine

Unsere Mannschaft wäre für die diesjährige Meisterschaft sehr gut gerüstet. Jairo Ramirez Velasco, der 3fache Seniorenweltmeister 70+ aus dem Jahre 2019 (2020 wurde aus bekannten Gründen keine Weltmeisterschaft ausgetragen) freut sich schon auf seinen Einsatz in der Bundesliga. Er hat bei uns viele Freunde gefunden. Alfred Tesar wäre schon im vorigen Jahr zur Verfügung gestanden und wird uns heuer als Nr. 2 verstärken.
Als Neuzugang hat sich Peter Pollak angemeldet. Ein „junger" 70iger, der uns natürlich sehr willkommen ist. Jiri Balis (CSR) ist nach der Ausländerregelung Ersatz für die Nummer 1. Der Rest der Mannschaft bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.
Unser Ziel, das Obere Play Off zu erreichen, sollte mit dieser Mannschaft möglich sein. Bereits unser erstes Spiel auswärts gegen Annenheim, die ein sehr ausgewogenes Team stellen, wird für den weiteren Verlauf der Meisterschaft richtungsweisend sein. Gegen LUV Graz und TC Schwechat sind wir bei komplettem Antreten klarer Favorit. Aber eine alte Weisheit besagt, es muss alles erst einmal gespielt werden. Unsicher ist nach wie vor ob die Meisterschaft tatsächlich ausgetragen wird. Unsere ersten Termine sind für Anfang Mai vorgesehen. Unser Kader: Jairo Ramirez Velasco, Jiri Valis, Alfred Tesar, Peter Pollak, Anton Huebner, Karl Cordin, Günter Heine, Alfred Gruber, Herbert Tragauer, Wolfgang Baumgartner, Heinz Buczolich, Franz Winterleitner, Willibald Eigner, Sepp Redl, Richard Stockhammer.

Herren Senioren 75+ Landesliga A

Meister?

Mannschaftsführer: Gernot Feit
Gespielt werden zwei Einzel und ein Doppel. Sportliches Ziel ist es Landesmeister zu werden, um in einenmPlay-Off um die österreichische Meisterschaft zu spielen.
Kader: Günter Heine, Alfred Gruber, Herbert Tragauer, Wolfgang Baumgartner, Josef Österreicher, Sepp Redl, Gernot Feit, Franz Sadofsky, Josef Scharl.

Herren Senioren 80+ Landesliga

Wir wollen den Meistertitel

Mannschaftsführer: Gernot Feit

Wie im Vorjahr (die Lige wurde erstmals gegründet) spielen wir auch heuer in der niederösterreichischen Landesliga. Wir hoffen komplett antreten zukönnen: Günther Heine , Pepi Österreicher, Gernot Feit, Pepi Scharl. Gespielt werden leider nur zwei Single und ein Doppel. Wir denken, dass sich heuer mehr Mannschaften melden werden als letztes (Corona-)Jahr. Sportliches Ziel ist natürlich der Meistertitel.

Herren Senioren 45+ Landesliga B

Wieder Landesliga

Mannschaftsführer: Markus Schober

Nachdem 2 Mannschaften die Nennung für die heurige Saison zurückgezogen haben, dürfen wir heuer wieder in der Landesliga unser Können zeigen.
In unserer Gruppe sind neben altbekannten Gegnern wie Tulln I, Bruck/Leitha I und OeNB I auch neue und vor allem sehr starke Mannschaften wie Wr. Neustadt II eingeteilt.
Dadurch, dass unsere langjährig eingespielte Mannschaft (Markus Maurer, Alex Lovrek, Michael Robl, Stefan Poor, Markus Gareis und mich) heuer durch Timo Vehrs verstärkt wird, ist unser realistisches Ziel ein Platz unter den Top 3. Sollte sich auch Thiemo Maier bereit erklären bei uns zu spielen, dann dürfen wir auch in der Tabelle weiter nach oben blicken.
Organisatorisch habe ich von Georg Broucek die Mannschaftsführung übernommen und ich möchte mich bei der Gelegenheit herzlich bei Georg für sein jahrelanges Engagement für unser Team bedanken! Ich wünsche uns allen eine schöne, erfolgreiche Saison und vor allem viel Spaß im Team!

Herren 2 Kreisliga C

Ziele höher gesteckt!

Mannschaftsführer: Stefan Poor

Nachdem es im letzten Jahr einen 1. Platz ohne Aufstieg gab, ist unser Ziel für die bevorstehende Meisterschaft klar: 1. Platz, diesmal mit Aufstieg!
Die Spieler sind: Stefan Baumgartner, Julian & Stefan Franke, Leon Günthner, Fabian Handte, Laurenz, Martin & Valentin Kaftan, Dieter Schlögl, Timo Vehrs.

Herren 3 Kreisliga C

Neue Spieler

Mannschaftsführer: Moris Lucic

Mit mehreren Neuverpflichtungen (u.a.: Michael Lind, Stefan Kalteis, Lukas Schüller, Ralph Peschek, Klaus Fichtner, Daniel Wertheim, Denis Dusika), die unsere Mannschaft mit Sicherheit qualitativ verstärken werden, sollten wir - auch bei für uns schlechter Gruppenauslosung - mit dem definitiven Schreckgespenst (Abstieg in die „Kreisliga D") in absolut keiner Phase der Meisterschaft etwas zu tun haben. Daher ist das erklärte Ziel unserer Mannschaft, uns erneut im OBEREN Drittel der „Kreisklasse C" zu etablieren bzw. festzusetzen und sich ferner alle Protagonisten von „Herren 3" spielerisch und taktisch nach Möglichkeit noch einmal einen Tick weiterentwickeln. Auch in der kommenden Saison wird unsere sportlich unangefochtene Nr. 1 und Koryphäe der Mannschaft, Moris „Machine Gun" Lucic die Mannschaftsführung innehaben. Als Mastermind dieser mittlerweile legendären Riege wird weiterhin Andi „Running Machine" Nikischer fungieren. Dem bis in die Tenniszehenspitzen motivierten Captain ist es jedenfalls eine besondere Ehre und Freude mit dieser außergewöhnlichen und vor allem eingeschworenen Truppe in die kommende Meisterschaft starten zu dürfen.

Herren 4 Kreisliga D

Aufstieg!

Mannschaftsführer: Maurer Markus

Die Mannschaft tritt auch heuer wieder ausschließlich mit Jugendlichen an. Leider fehlt speziell den jungen Spielern die durch die COVID Maßnahmen verordnete Spielpraxis, dennoch kann das Ziel heuer nur der Aufstieg in die nächsthöchste Spielklasse sein.
Kader: Leon Günthner, Sebastian Berger, Yannik Braunstein, Felix Staubmann, Florian Hadwig, Lion Prachner, Marius Maurer, Gerald Lulla, Laurenz Gelbmann, Lennard Prachner, Max Schober, Marko Masulovic.

Damen 2 Kreisliga B

Lust auf mehr

Mannschaftsführerin: Gitti Hany

Da es im vorigen Jahr mit Erreichen des 2. Platzes in der Kreisliga B so gut gelaufen ist, macht es Lust auf mehr. Es ist erfreulich, dass sich bis auf Aleen Hoxha keine Spielerin abgemeldet hat. Daher ist es zugleich auch ein Signal neue Ziele zu planen. Für mich hat es daher oberste Priorität um den Meistertitel mit zu spielen. Dies ist für mich als Mannschaftsführerin wieder eine neue interessante Herausforderung. Vorausgesetzt es gibt keine Ausfälle müsste das mit dem vorhandenen Kader auch möglich sein
Hier mein Team: Lisa Reichmann, Victoria Walter, Ava Schüller, Filipa Gabrovska, Nicole Tupy, Alexandra Wieger, Birgit Ehling, Gitti Hany, Hilde Neuwirth, Brigitte Penka, Victoria Pobst,Sofia Schüller, Talan Krisztina, Barbara Seemann.

Damen 3 Kreisliga C

Ein neues Team tritt an!

Mannschaftsführerin: Petra Höllerl

Aufgrund der Tatsache, dass die die dritte Damenannschaft des Vorjahres in die Altersklasse 45+ wechselte, ergab sich für den 1. KTV eine neue Gruppierung.
Motiviert und in der Hoffnung „coronabedingt" heuer unser Debut feiern zu dürfen - freuen wir uns auf eine sportliche Meisterschaftssaison 2021.

Herzlichen Dank allen Mitspielerinnen & vor allem Edith Taudtmann, die uns mit Ihrer Erfahrung - neben der „Damen 45+" - auch bei uns unterstützen wird: Höllerl Petra, Jura Verena, Mitterwallner Christiane, Peschek Judith, Reichel Julia, Scheruga Daria, Scheruga Manuela, Schwaninger Birgit, Taudtmann Alina, Taudtmann Edith, Taudtmann Isabella, Tupy Nicole, von Lutz Andrea und Wittgruber Sandra.

Damen 55+ Landesliga A

Trotzdem

Mannschaftsführerin: Irmgard Safferthal

Unvorbereitet wie noch nie – nach mindestens fünf Monaten Zwangspause – gehen wir heuer in die Meisterschaftssaison, von der wir nicht sicher wissen, ob sie überhaupt und unter welchen Bedingungen stattfinden wird dürfen. Wir haben uns trotzdem so gut es ging fit gehalten und freuen uns, hoffentlich bald wieder Tennis spielen zu dürfen.
Da es im Vorjahr weder Auf- noch Abstiege gab, sind wir weiter in der Landesliga und werden uns bemühen, unsere Haut so teuer wie möglich zu verkaufen, obwohl die Gegnerinnen im Vorjahr übermächtig waren und es heuer vermutlich auch sein werden. Unsere Mannschaft besteht aus: Hilde Neuwirth, Henni Pollack, Uschi Haas, Christiana Taghian, Rosi Hettich, Irmgard Safferthal, Renate Komolka und Waltraud Hofbauer.

Damen 60+ Kreisliga A

Mit Verstärkung

*Mannschaftsführerin: W*altraut Mlecka

Ich freue mich, dass wir heuer wieder eine 60+ Damen Mannschaft melden konnten. Wie allen anderen Tennisspielerinnen, geht uns natürlich auch die komplette Wintersaison ab. Trotzdem haben wir uns mit viel Ausgleichssport fit gehalten.

Ich vertraue wieder auf meine "alte" bewährte Mannschaft. Unsere jüngste Verstärkung ist Henni Pollak, sie wird viel Elan in unsere Truppe bringen. Mit ihr kämpfen um viele Siege meine erfolgreichen Spielerinnen: Schnüppi Willinger, Reli Prochaska, Rosi Hettich, Sissy Minichsdorfer, Christl Stoiber, Gaby Schmid-Lobner und Waltraud Hofbauer.

Herren Senioren 35+ 2 Kreisliga B

Höheres Spielniveau

Mannschaftsführer: Moris Lucic

Nach dem Aufstieg 2019 wird uns dieses Jahr in der Kreisliga ein deutlich höheres Spielniveau erwarten. Unsere Mannschaft ist jedoch kompakt genug, um diese Aufgabe zu meistern. Eine gute Platzierung sollte also auch dieses Jahr wieder drinnen sein!
Die Spieler sind: Fabian Handte, Alexander Lovrek, Stefan Poor, Gerold Polster, Dieter Schlögl, Timo Vehrs, Mario Weber.

Herren Senioren 35+ 3 Kreisliga C

Neue Mannschaft

Mannschaftsführer: Schubert Martin

Kader: Michael Weinberger, Manuel Grünbeck, Björn Krenzer, Helmut Fellner, Patrick Gamauf, Thiemo Maier, Christian Posch, Sebastian Fisar, Anton Reithmayer, Michael Maurer, Moris Lucic, Alexander Lovrek.

Damen 45+ Kreisliga A

Ausgehungert!

Mannschaftsführerin: Isabella Prachner

Ausgehungert, da ja im Winter aufgrund von Corona kein Training möglich war, treten wir in unserem Team hochmotiviert an und starten hoffentlich bald in die Freiluftsaison und freuen uns auf tolle Spiele und viele Erfolge!
Kader: Hilde Neuwirth, Henriette Pollak, Christiana Taghian, Krisztina Talan, Marion Maurer, Renate Komolka, Isabella Prachner, Edith Taudtmann, Maria Eder, Brigitte Klement, Tatjana Slavicek, Gabriele Schmid-Lobner.

Herren Senioren 45+ 3 Kreisliga B

Voller Vorfreude

Mannschaftsführer: Karl Wanecek

Voller Vorfreude starten wir nach einem Corona-Jahr 2020 - wo es keinen Auf- und Abstieg gab - in die neue Saison 2021. Leider gab es nicht viele Vorbereitungsmöglichkeiten, da ja alle Hallen gesperrt waren. Dennoch starten wir mit dem Fokus Aufstieg und einem hoffentlich verletzungsfreien Jahr.
Unsere Spieler: Scholz Stephan, Hofbauer Leo, Wanecek Karl, Kaftan Martin, Jenakovits Christian, Naschenweng Peter, Nikischer Andreas, Spikowitsch Erwin, Heger Horst, Schüller Lukas, Fichtner Klaus, Hlava Michael und Zecha Thomas.

Herren Senioren 45+ 2 Kreisliga B

Das Ziel ist der Aufstieg

Mannschaftsführer: Andreas Bauer

Das Team hat als Ziel den Aufstieg in die Kreisliga A vor Augen. Durch den Zugang von Leopold Hofbauer, sowie die Rückkehr von Markus Gareis und Georg Broucek wurde das bisher schon sehr starke Team verstärkt.
Trotz dieses Zieles soll der gemeinsame Spaß für das ganze Team im Vordergrund stehen, denn nur durch Freude an dem was man macht, entsteht Erfolg.
Natürlich wird es den Kampf um das Trikot geben, denn die Urgesteine dieser Mannschaft wie Gerold Polster, Andi Bauer, Klaus Eckel, Horst Heger, Johannes Scharl (verstärkt ebenfalls die +55 Herren) und Wolfgang Haas werden ihr Trikot nicht so einfach hergeben.
Ich freue mich schon auf eine hoffentlich ohne Einschränkung stattfindende Saison.

Herren Senioren 55+ Kreisliga B

Wiederaufstieg ist unser Ziel

Mannschaftsführer: Georg Broucek

Mit Markus Maurer haben wir eine Leader auf Nr.1 für das Team gewinnen können. Hary Raithofer, Hannes Scharl, Wolfgang Haas dürfen auch schon +55 spielen obwohl Sie noch so jugendlich aussehen und bilden mit den schon erfahrenen Spielern Georg Broucek, Christian Jenakovits, Wolfgang Prachner und Erwin Spikowitsch ein starkes Team.
Nach dem Abstieg in der Saison 2019 aus der +55 Landesliga ist der Meistertitel und Wiederaufstieg unser Ziel.

Herren Senioren 60+ Kreisliga A

Wir wollen aufsteigen!

Mannschaftsführer: Klaus Lederer

Wir sind die junge 60er Mannschaft (haben uns ja Corona bedingt ein Jahr geschont).
Die „jungen" Mani Schlechter, Erwin Spikowitsch (als „Teambaby"), Tommi Sommer, Klaus Lederer, Rainer Schuster, Helmut Helmreich, Michi Hlava werden durch erfahrene „Ersatzspieler" ergänzt: Heinz Buczolich, Willi Eigner, Barosits Walter, Ernst Gerger (als Neueinsteiger) u.a.
Ziel ist - wie immer der Aufstieg - dies sollte auch ohne Legionäre (bei vielen Wettbewerbern bereits in unteren Ligen) funktionieren, wenn der Ausfallsteufel und das Virus mitspielt.

Herren Senioren 65+ Kreisliga B

Wir wollen aufsteigen!

Mannschaftsführer: M. Schlechter

Wir werden heuer wieder eine 65+ Mannschaft haben. Bei der Nennung konnten nicht alle Kandidaten berücksichtigt werden, da diese mit 12 beschränkt war. Trotz all dem hoffe ich, dass wir eine erfolgreiche Saison haben werden. Wir müssen in der untersten Klasse beginnen, da wäre alles andere als der Aufstieg eine Untertreibung. Aber es soll auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen, soweit es mit Corona möglich ist.
Kader: Manfred Schlechter, Heinz Buzolich, Helmut Helmreich, Rainer Schuster, Günter Veres, Ernst Gerger, Karl Schwaninger, Herbert Krempl, Johann Meyer, Walter Ogris, Gerhard Loupal, Heribert Kaufmann.

Herren Senioren 70+ Kreisliga A

Meistertitel ist möglich!

Mannschaftsführer: Heinz Buczolich

Nach unserem Aufstieg im Vorjahr aus der 2. Klasse in die 1. Klasse ist natürlich auch hier der Meisertitel das erklärte Ziel. Wir kennen noch nicht die Mannschaften und die Mannschaftsaufstellung der Gegner. Wir sind eine sehr ausgeglichen Mannschaft und können uns zusätzlich noch hie und da mit Spielern der Bundesligamannschaft verstärken. Leider findet die Meisterschaft nur mit 2 Einzelspielen und einem Doppel statt, sodass wir unsere mannschaftliche Stärke nicht wirklich ausspielen können. Wir spielen mit Barosits, Buczolich, Eigner, Proissl, Redl, Stockhammer und können uns noch mit Baumgartner, Gruber und Tragauer von der Bundesligamannschaft 70+ verstärken.

Herren Senioren 75+ Kreisliga A

Leider nur 2 Spieler pro Partie

Mannschaftsführer Johannes Pereira

Im vorigen Jahr gab es für unsere Mannschaft leider nur 2 Begegnungen, die zwar beide gewonnen wurden, aber wir hätten gerne mehrere Partien gehabt. Einige Vereine hatten es vorgezogen, unter Covid-19-Bedingungen nicht zu spielen, gehören doch die Teilnehmer der „Risikogruppe" an.

Umso mehr hoffe ich, dass diese Saison die Meisterschaft wieder in der alten Qualität durchgeführt werden kann.

Da in unserer Altersklasse ausreichend Spieler, für mehr Einzelspiele vorhanden wären, wird es sicher zu mehr Konkurrenz kommen. Aber alle freuen sich dabei zu sein.

Der Einsatz der Spieler wird auch abhängig von der Aufstellung in der Landesliga sein. Im Kader: Josef Österreicher, Rudi Proissl, Sepp Redl, Franz Temper, Gernot Feit, Friedrich Pessicka, Johannes Pereira, Franz Sadofsky, Walter Schatz.

Kids u10 Kreisliga A

Neu formierte Truppe!

Mannschaftsführer: Petra Höllerl

Auch die Kids U10 männlich starten heuer durch mit einer neu formierten Truppe. Konstantin Höllerl, Felix Jura, Felix Peschek, Matteo & Rafael Scheruga und Handte-Fariello Max schlagen im Dress des 1.KTV für die Mannschaft Kids u10 auf! Die Vorfreude ist riesig, da die Wintertrainingseinheiten heuer bekanntlich leider ins Wasser fielen. Wir hoffen auf zwei stattfindende Begegnungen im Frühsommer!

Boys u11 Landesliga A

Viel Potential

Mannschaftsführer: Hannes Scharl

Nach großen Erfolgen in der abgelaufen Saison mit der U10 des KTV widmet sich das Team rund um Hannes Scharl heuer den U11 Kids in der Kreisliga A Jugend. Viele Talente des KTV konnten für das Projekt gewonnen werden und freuen sich auf Ihren Einsatz. Ein Mix aus erfahrenen Meisterschaftsspielern und Talenten aus der KTV Jugendförderung bilden eine schlagkräftige Mannschaft mit viel Potential. Folgende Kids wurden genannt (nach alphabetischer Reihenfolge) Baumann Konstantin, Handte-Fariello Henri, Höss Maximilian, Scharl Valentin, Starek Lennard, Till Sebastian, Zöllner Luis. Gespielt werden 2 Einzel und ein Doppel pro Partie. Wir freuen uns auf die Herausforderung und Einsätze der neuen Mannschaft und der unterschiedlichen Spieler.

Burschen u13 Kreisliga A

Starker Kader

Mannschaftsführer: Sascha Günthner

Im Kader für dieses Jahr sind: Lauri Günthner, Constantin Vehres, Max Hafner, Yanik Polster, Nicolas Braunstein.

Burschen u15 Kreisliga A

Ziel: Meister

Mannschaftsführer: Gernot Feit

Gespielt werden zwei Single und ein Doppel. Wir hoffen auf erfolgreiche und gute Spiele.
Unter Mannschaftsführer Gernot Feit und Stellvertreter Gerold Polster spielen folgende Spieler: Leon Günthner, Florian Hadwig, Laurenz Popst, Marco Masulovic, Moritz Scharl, Timon Polster. Sportliches Ziel ist Meister zu werden, um so aufzusteigen.

Burschen u17 Landesliga

Erstmals!

Mannschaftsführer: Christian Berger

Der Kader mit Braunstein Yannik (2004), Prachner Lion (2004), Maurer Marius (2004), Schober Maximilian (2005), Prachner Lennard (2005)und Sebastian Berger (2005).
Da es heuer erstmals eine u17 Manschaft gibt, und die Jungs durch die lange lange Spielpause höchst motiviert ind die neue Saison starten, freuen sie sich umso mehr auf die bevorstehenden Spiele.

Madchen u14 Landesliga A

Weiter Erfahrung sammeln

Mannschaftsführer: Lukas Schüller

Wir freuen uns, dass unsere jungen Nachwuchs Mädchen dieses Jahr viel Erfahrung sammeln können. Landesliga wird schwer werden, aber unsere Jungdamen werden alles geben um zu zeigen, was sie spielerisch drauf haben. Natürlich werden wir auch viel Spaß haben. Kader: Sofia Schüller, OFFEN Elif Songu, Marissa Maurer, Emilia Zehetmayer, Erin Wiedermann, Daria Scheruga.

Alle aktuellen Informationen zu allen Mannschaften (Begegnungen, Tabellen, etc) findet man unter der 1.KTV Internetseite www.1ktv.at

Senioren-Masters 2020/21

Von „Turnierdirektor" Friedl Pessicka

Ich möchte eine kurze Rückschau auf die abgelaufene Saison und deren Ergebnisse machen: Die Ergebnisse wurden - wie in den vergangenen Jahren – per Internet gemeldet, verrechnet und die möglichst aktuellen Tabellen online gestellt. Auch auf der Anschlagtafel des Vereins waren wieder in gewissen Abständen die ausgedruckten Tabellen angeschlagen. Es ist von Vorteil, wenn das Spielergebnis möglichst zeitnah übersendet wird, weil dann der Überblick bei der Administration besser vorhanden ist. Ich möchte da nochmals daran erinnern, dass möglichst der/die Sieger/in die Meldung durchführen soll.

Die Gesamtteilnehmerzahl in den Einzel - und Doppelbewerben waren trotz Corona Problem wieder beachtenswert. Administrativ waren 4 Einzel und 3 Doppel- Gruppen nicht einfach zu bewältigen und das Übernehmen der gemeldeten Spielresultate war wieder eine ziemlich zeitaufwändige Arbeit. Ich glaube aber, dass es sich gelohnt hat. Es ist mir bei dieser Gelegenheit ein großes Bedürfnis, mich bei Sepp Redl für die gesamte Administration herzlichst zu bedanken. Nur so ist die ganze Abwicklung überhaupt noch machbar.

Ergebnisse 2020

Herren 35+ Einzel

1.Alex Luvrex, 2. Moris Lucic, 3. Martin Schubert

Herren 50+ Einzel

1.Hary Raithofer, 2.Christian Jenakovics, 3. Gerold Polster, Wolfgang Haas

Herren 63+ Einzel

1.Richard Stockhammer, 2.Helmut Helmreich, Rainer Schuster

Herren 73+ Einzel

1. Rudi Proissl 2. Gernot Feit, 3. Sepp Redl

Herren Doppel 130+ Gruppe A

1. Lederer/Eigner, Winterleitner/Schwaninger, Gerger/Feit, Stockhammer/Helmreich, Heine/Sommer

Herren Doppel 130+ Gruppe B

1. Kaufmann/Vejdovszky 2. Gussenbauer/Schaffer 3. Frötscher/Balling

Damen Doppel (Ladys Open)

1. Willinger/Rudolf 2.Schmid-Lobner/Pollak 3.Komolka/Neuwirth

Die Reihung aller Teilnehmer ist auf der Homepage (Masters–Archiv) zu finden.

Siegerehrung

Durch die schwierigen Umstände konnte ja die Siegerehrung für das Seniorenmasters 2020 bis jetzt leider nicht durchgeführt werden.

Sobald es wieder möglich ist werde ich gemeinsam mit Sepp Redl aber versuchen, in einem würdigen festlichen Rahmen alles nachzuholen. Es soll den Zusammenhalt aller teilnehmenden Spieler herausstreichen. Wann hat man schon so die Gelegenheit unter Gleichgesinnten sich über Tennis und andere Themen gemeinsam zu unterhalten.

Ich finde so etwas gehört zu unserem Klubleben ganz einfach dazu.

Kommunikation

Da die Mailadressen von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen auf unseren Verteiler sind, bekommen alle immer rechtzeitig die aktuellen Informationen. Aber mein Ersuchen ist, diese Infos auch zu lesen und sich daran zu halten. Man erspart sich selbst aber auch der Turnierleitung den Ärger. Bei Interesse wieder teilzunehmen bitte rechtzeitig anmelden. Sonst sind wieder manche erstaunt, dass sie nicht auf der Liste sind.

Vorschau 2021

In diesem Jahr findet das Masters zum 20. Mal statt. Und da wünsche ich mir, dass es etwas ganz Besonderes wird. Vor allem, dass wieder viele mit mitmachen. Und es wieder genügend Gelegenheit für gemütliche Abende bei uns auf der Terrasse gibt. Natürlich sollen da auch die hitzigen Debatten nicht fehlen und der Schmäh nicht zu kurz kommen. Auch das gehört zu einem guten Klubleben.

Folgende Gruppen sind geplant:

Herren Einzel 35+ 50+ 64+ 74+

Herren Doppel 130+ Gruppe A und B

Damendoppel (Ladys Open)

Abschließend ersuche ich nochmals alle Teilnehmer, die aktuellen Spielregeln auf unserer Homepage genau durchzulesen, um sich zu vergewissern, dass man auf dem aktuellen Stand ist. ACHTUNG: bitte rechtzeitig anmelden – sicherheitshalber sofort.

Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl geplant ist, kann es sonst passieren, dass man nicht mehr berücksichtigt werden kann. Wenn eine Gruppe voll ist, kommt man auf eine Warteliste. **Vorläufiger Nennschluss ist der 15. April 2021.** Beginn ist der 1. Mai 2021 – das Ende am 26. Oktober 2021. Ich wünsche schon jetzt allen Teilnehmern schöne und spannende Spiele sowie - hoffentlich eine gesunde und verletzungsfreie Saison.

GITTI´S Sportshop
3400 Klosterneuburg
Hofkirchnergasse 14

MASCHINEN ZISSER
www.maschinen-zisser.com
Eigene Servicewerkstätte für alle Marken | Zustellservice | Großer Geräterverleih
Kierlingerstraße 9 | 3400 Klosterneuburg | 02243/ 372 54 | office@maschinen-zisser.com
HONDA STIHL Husqvarna

Raiffeisenbank Klosterneuburg

2005 - 2008 Der Vorstand geht in die Luft

ZUSAMMENGESTELLT VON SEPP REDL

2005

Das Jahr 2005 brachte für Klosterneuburg die Errichtung des „Auparks". *„Es ist uns gelungen, einen abwechslungsreichen und informativen Themenpark zu schaffen, ohne maßgeblich in den Wald einzugreifen. Die. Route windet sich um die Holzriesen herum, die Kettensäge wurde bei der Gestaltung der Route kaum gebraucht",* freut sich auch der Aupark-Initiator, das 1.KTV-Mitglied Stadtrat Georg Eckstein über die neue Attraktion. Aber auch mit der Planung der „Umfahrungsstraße" wird es ernst. Darüber freut sich auch Stadtbaudirektor Edwin Kleiber: *„Ich habe endlich das Mail bekommen, rechtlich ist alles geklärt".* 1,6 Millionen Euro werden alleine die Vorarbeiten für den eigentlichen Umfahrungsbau verschlingen. Zu Beginn des Jahres 2006 wird es dann mit Volldampf weiter gehen (vgl. NÖN vom 3.5.2005).

Obmann Dr. Helmut Hauer: *„Die Vorbereitungsarbeiten haben für den Vorstand schon am Ende des abgelaufenen Jahres begonnen, so dass wir gut vorbereitet der Saisoneröffnung im April entgegensehen. Bezüglich Platzmeister und Restaurantbetrieb wird sich nichts ändern und auch der Trainerstab bleibt unverändert. Leider stehen einige teure Reparaturarbeiten im Clubhaus bevor, die wir aber aus dem Reparaturfond, den wir aufgrund der moderaten Erhöhung der Mitgliedsbeiträge anlegen werden, problemlos finanzieren können." (In: SMASH 48 (2005) 3).*
In den Niederösterreichischen Nachrichten vom 20. April 2005: *„Im Lager des 1. KTV fiebert man den ersten Meisterschaftsspielen entgegen und so konnte Obmann Dr. Helmut Hauer zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins zur großen Eröffnungsfeier begrüßen. Die Willmann-Crew sorgte für ein hervorragendes Buffet und exquisite Getränke. Neue Beschäftigungsmöglichkeit im Clubhaus: Auf Initiative von Peter Hofbauer, Hary Lüftner und Robert Schweiger wurde ein Billard-Tisch angeschafft."*

Sportliche Erfolge

Hannes Scharl zum Abschneiden der 1. Herrenmannschaft: *„Ich bin doch etwas enttäuscht über unseren 4. Platz. Wir sind sehr motiviert in die Saison gegangen, haben uns mit Mario Tupy etwas verstärkt, und doch sind unsere Erwartungen nicht erfüllt worden. Zum einen haben sich auch die anderen Vereine zum Teil wesentlich verstärkt, zum anderen haben unsere Spieler nicht immer ihr Potential voll ausschöpfen können"* (In: SMASH 49(2005)6).

Die 2. Herrenmannschaft konnte ihr Ziel leider nicht erreichen, nämlich in die Landesliga C aufzusteigen. Durch die Neueinführung einer Landesliga C ab 2006 hätte bereits der 2. Tabellenrang gereicht, es wurde leider nur der dritte Platz. Das Ziel bei der 3. Herrenmannschaft war der Klassenerhalt, aber es war nicht so leicht war, das Ziel zu erreichen. Die Mannschaft zeigte Moral, Herz und auch Können und schlussendlich wurde es der 4. Tabellenrang: Thomas Pruisl, Patrick Streif, Johannes Scharl, Jakob Streif, Ingo Valle, Christian Sattler, Alexander Ehling, Arnold Braunsteiner, Alexander Wallner, Oliver und René Rudolf.

Fortsetzung Seite 34

Die 4. Herrenmannschaft dient eigentlich dazu, Jugendliche schön langsam an das „Erwachsenentennis“ heranzuführen. Gespickt mit ein paar „alten Hasen“ wollte man gute Ergebnisse erzielen. Eindrucksvoll wurde der 3. Tabellenrang erreicht, Kader: Andreas Sidlo, Klaus Lederer, Alexander Wallner, Thomas Feix, Phillip Prentler, Oliver und Renée Rudolf, Stefan Haymerle, Max Mohn, Maxi Mayer, Rainer Fröschl.
Bei den Damen wurde die erste Mannschaft neu zusammengesetzt. Notwendig wurde dieser Schritt auch dadurch, da die langjährige Leistungsträgerin Barbara Velisek ihre aktive Laufbahn beendet hat: Es spielen: als Nr. 1 Susanne Filipp, 2 Basternakova Katarina, 3 Potocarova Lenka, 4 Kreilinger Ines, 5 Vlach Ingrid, 6 Kiss Aniko, 7 Mag. Nikoll Daniela, 8 Mag. Hartmann Martina. Man hat sich in dieser Saison den Meistertitel in der NÖ- Landesliga als Ziel gesetzt und dieses Ziel, noch dazu ungeschlagen, auch erreicht. Die konnten dann eindrucksvoll ihren Erfolgslauf fortsetzen und fixierten im alles entscheidenden Aufstiegsspiel gegen den Salzburger Landesmeister TC St. Johann mit 5:2 den Aufstieg in die Staatsliga (vgl. SMASH 50(2005)4).

Die Reihung der 2. Damenmannschaft: 1. Mag. Hartmann Martina, 2. Gruber Marlene, 3. Dr. Eidler Florence (Mannschaftsführerin), 4 .Hany Gitti, 5. Hartl Elisabetta, 6. Streif Florence, 7. Neuwirth Yvonne, 8. Dr. Schaffhauser Michi, 9. Puljic Rijana. Mit nur einer Niederlage hat das Team den 2. Platz in der 1 Kreisliga Nordost erreicht. Beide Jugendliche, Florence Streif und Yvonne Neuwirth, haben ihre Chance in der zweiten Mannschaft bekommen und wertvolle Erfahrung sammeln können.
Nachdem sich die 65er-Herrenmannschaft souverän den Landesmeistertitel gesichert hatte, sah man hoffnungsvoll dem Qualifikationsspiel um den Aufstieg in die Staatsliga entgegen. *„Leider wurden die Erwartungen herb enttäuscht. Die Mannschaft von Pasching aus Oberösterreich war uns einfach zu stark. Da nutzte auch der Sieg Günther Heines gegen den Deutschen Klein nichts”* (In: SMASH 50(2005)5).
Hans Proksch fungiert als Jugendkoordinator: Die m/w 10u setzte sich aus Neuwirth Daniel, Mansbart Johannes und Seemann Gregor zusammen. Die m12u sich aus Danzinger Georg, Nutz Max, Kleibl Julius, Böck Lukas, Dominik Fabian und Bauer Valentin zusammen. Die m14u war durch Mayer Max und Fröschl Rainer optimal vertreten, denn alle Mannschaften wurden besiegt und damit der Meistertitel für den 1. KTV geholt. In der m16u spielten Rudolf Oliver und Haymerle Stefan, Rudolf René und Mohn Max sehr erfolgreich, konnten sämtliche Spiele gewinnen und den Meistertitel holen. Bei der w16u traten Streif Florence und Neuwirth Yvonne heuer erstmalig an: Siege über Deutsch Wagram, Gänserndorf und Matzen ohne Matchverlust und damit der Meistertitel nach Klosterneuburg geholt. Vom Verband wurde erstmalig eine Senioren 70 + Meisterschaft für die Niederösterreichische Landesliga ausgeschrieben. Der 1.KTV meldete eine Mannschaft und auch weitere 6 Vereine.

Mannschaftsführer Ludwig Kollmann nominierte als Spieler: 1 Karl Gaubitzer, 2 Wilhelm Hof, 3 Ludwig Kollmann und Ulf Röhrig. Es wurde der ausgezeichnete 5. Platz erreicht. Das Seniorenmasters fand an sich zum 4. Mal statt. Mit 48 Anmeldungen wird zwar ein neuer Teilnehmerrekord erreicht, es konnte aus mehreren Gründen leider nicht fertiggespielt werden. Daher gab es auch erstmalig kein Abschlussfest.
Bei den Clubmeisterschaften 2005 waren im Einzel erfolgreich: Herren A- Andi Höchtl; Herren B- Max Mayer; Herren 35- Ronald Sinai. Ein neuer Doppelbewerb 70+ wurde „gerne angenommen”, die Partner mussten gemeinsam 70 Jahre auf den Platz bringen. Die ersten Plätze gingen an: Damen- Traude Abheiter/Gaby Schmid-Lobner; Herren- Gernot Feit/Günther Heine.

Vereinsleben

Im gesellschaftlichen Bereich wurde die traditionelle Linie beibehalten und da alle Feste waren gut bis ausgezeichnet besucht. Obmann Dr. Hauer: *„Wir nehmen wir an, dass wir mit dem Angebot richtig liegen“. Ergänzt wurde das Vereinsangebot durch einige Veranstaltungen der Willmanns, die ebenfalls sehr gut ankamen. Da uns heuer größere Reparaturen und Investitionen erspart blieben, konnten wir das Geld, das aufgrund der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im Reparaturfond liegt, unangetastet lassen. Die Mitgliederzahl ist in etwa gleichbleibend, in der Altersstatistik ist eine deutliche Verjüngung eingetreten (In. SMASH 2005).*
Die Internetseite () ist zwei Jahre alt. Der Webmaster Georg Peball berichtet, dass bei den Zugriffgen auf die Webseite die 20.000er Marke fallen wird! Auch der SMASH, unsere Clubzeitung, wird gerne online gelesen. Hinter den Kulissen wird bereits kräftig an einem neuen Projekt gearbeitet, dass in punkto Service unseren Mitgliedern ein Novum bieten soll: ein Kamerablick über die Anlage!
Bei dem der Jugend erstmals probeweise zur Verfügung gestellten Aufenthaltsraum gab gegen Ende der Saison Anlass zu Ärger und Verstimmung. Es wird ein Brief an die Jugendlichen gerichtet: *„…sind immer zwei von euch für 14 Tage für die Ordnung in diesem Raum verantwortlich*!“ Die Antwort von Maximilian Mayer hat dem Verein sehr gefallen: *„Lieber Norbert! Es tut uns allen furchtbar leid, was in unserem Raum passiert ist. Leider wissen wir nicht, wer der Täter war, doch wir nehmen die Schuld auf uns alle. Wir bitten dich um eine allerletzte Chance. Wir werden uns von unserer*

Von links nach rechts: Susanne Philipp, Ingrid Vlach, (Jugendspielerin Julia Gerger), Friedrich Pessicka ,Katarina Basternakova, Lenka Potocarova

Von links nach rechts: Wolfgang Singer, Nicole Streif, Walter Barosits, Robert Fröschl, Hilde Neuwirth, Alfred Gruber, Gaby Rudolf, Sepp Redl

besten Seite zeigen und werden den Raum in Ordnung halten. So ein Vorfall wird nie wieder passieren!!! SMASH (2005)50, 9.

Am 17. November 2005 fand dann die Generalversammlung des 1.KTV statt. Es wurden die Vereinstatuten geändert; Vereinsordnung und Spielordnung aktualisiert. Der Vorstand bleibt im Amt: Obmann ist Dr. Helmut Hauer und seine Stellvertreterin Gaby Schmid-Lobner. Schriftführer: Andreas Sidlo tritt an die Stelle von Barbara Seemann als, die aus privaten wie beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidet. Als Kassierin werden Elisabeth Scharl und als Sportwart Jakob Streif bestätigt. Zeugwart ist weiterhin Dkfm. Norbert Nowotny.
Georg Peball stellt einen Antrag auf Ausschreibung für ein offizielles Vereinswappen und Logo : Der Antrag wird neu formuliert ("Der Vorstand möge sich mit der Schaffung eines neuen Vereinslogos befassen".) und in dieser Form angenommen. Der Antrag von Sylvia Danko, Tische links von der Stiege als Nichtraucherzone kenntlich zu machen wird abgelehnt. Der Antrag des Vorstandes zur Neufestsetzung des Mitgliedsbeiträges wird angenommen: für Ehepaare 1.000 Euro Einschreibgebühr, für Anschlussmitglieder die halbe Einschreibgebühr von 365 Euro, alle anderen Beiträge bleiben gleich.
Obmann Dr. Hauer: *„Leider funktioniert der vereinsinterne Wettspielbetrieb noch nicht so, wie wir es gerne hätten. Die mit viel Ambition eingeführte Rangliste brachte zwar eine gewisse Belebung, eine rege Wettspieltätigkeit bewirkte sie jedoch nicht“* (In: SMASH 50(2005)4.)
Das Abschlussfest organisierte wieder Gaby Schmid-Lobner, diesmal im Binderstadl des Stiftes Klosterneuburg. Sylvia Danko*: „Es wurde bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein nicht nur geschwungen, sondern aufs Allerheftigste bewegt, geschleudert und geschüttelt. Die Konditionsstärke unserer Mitglieder war damit unter Beweis gestellt und muss nur noch über den Winter erhalten bleiben“* (In: SMASH 50 (2005)15).

Ein rauschendes Abschlussfest im Binderstadl (von links, mit „Erinnerungslücken“): Michael Seemann, Oliver Rudolf, Danzinger, Liesi Scharl, Andi Sidlo,..., die Berichterstatterin Silvia Danko, Gaby Schmid-Lobner

2006

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde ein Mitglied wegen vereinsschädigenden Verhaltens ausgeschlossen (siehe Protokoll Vorstand vom 11.1.2006).

Das „Gästebuch“ in das jeder schreiben kann ist umstritten. Der SMASH erscheint vier Mal im Jahr. Für beide Medien werden Sponsoring-Vereinbarungen geschlossen. Ronnie Sinai und Georg Peball wollen für ihre Arbeit ein wenn auch geringes Honorar. Das Redaktionsteam für das Clubmagazin SMASH wird neu aufgestellt. *„Davor aber noch ein ganz großes DANKE an Walter Barosits, der nun schon seit mehr als zehn Jahren der Vater des SMASH gewesen ist und uns immer mit viel Interessantem erfreut hat ... Georg Peball und Ronni Sinai sind nunmehr die Chefs an den Tasten“ (vgl. SMASH 51(2005)3.*

Beim Saisoneröffnungsfest kamen zahlreiche Mitglieder und Gäste. Der Berichterstatter Wolfgang Singer in gewohnter Diktion: *„Es gab wieder die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und alte Animositäten wieder aufleben zu lassen… (Neuzugänge) hatten gleich die Möglichkeit den Analysen von Tennisspezialisten zu lauschen, die Matches analysierten, die sie gar nicht gesehen haben*“ (In: SMASH (2006)10).

Am Freitag, dem 11. August 2006 ist Adolf Klein im 85. Lebensjahr verstorben. Adolf Klein war 1953 als damals 31-Jähriger Obmann des 1. Klosterneuburger Eislauf- und Tennisvereins geworden und bis 1970 wesentlich für die Entwicklung des Vereines verantwortlich gewesen.

Sportliches

Die (Jugend-)Trainersituation ist unbefriedigend. Marius Balea ist der neue Leiter des „Pro Tennis College“ im Happyland, er bleibt aber weiterhin im 1.KTV gemeinsam mit Michi Hepp Trainer. Sportsekretär: für hinsichtlich eines Kinderförderungsprogrammes entstehende begleitenden Tätigkeiten wurde Peter Nikodem gegen geringfügige Bezahlung engagiert.
Die 1. Herrenmannschaft hatte den Meistertitel in der Landesliga A vor Augen. Es hing am Ergebnis der Begegnung des Leaders Wr. Neudorf und des KTK Krems, dem recht gute Chancen eingeräumt wurden. Die traten aber nicht komplett an und verloren 0:21 – und das sprach Bände. (vgl. NÖN vom 21. Juni 2006). Wr. Neudorf wollte auch zuerst nicht aufsteigen, dann letztlich, nachdem sie einen Sponsor gefunden hatten, aber doch. Es blieb bei dem aber hervorragenden 2. Platz für Die Spieler heuer waren Ladislav SVARC, Mario Tupy , Milen VELEV, Marcel ALTMANN, Manuel HARAND, Marius BALEA, Stefan FRANKE und Conny LEICHTFRIED.
Christophe Eidler und die 2. Herrenmannschaft (Bernd Haberleitner, Georg Peball, Andi Höchtl, Mario Weber, Thomas Zwettler, Patrick Worsch, Thomas Pruisl, Patrick Streif): *„Im 4. Jahr ist es also endlich soweit ... ungeschlagener Meister und Aufstieg in die Landesliga C!*“ (In: SMASH 52(2006)6).

Am 12. Mai 2006 startete die erste Damen-Mannschaft des 1. KTV in ihre erste Staatsliga-Saison, erstmals in der 82-jährigen Vereinsgeschichte. Bei der Auslosung hatte die Truppe von Mannschaftsführer Friedrich Pessicka und Peter Nikodem allerdings kein großes Glück. Gleich die ersten vier Matches mussten Teresa Ververkova, Kati Wolner, Patricia Starzyk, Katarina Basternakova, die 16-jährige Ines Kreilinger und Ingrid Vlach auswärts bestreiten. Dank dreier Siege war es dann der 5. Platz und Klassenerhalt.
Ebenfalls das erste Jahr in der Staatsliga spielten die Senioren 65+ des 1.KTV. Günter Heine, Gerhard Vonderlind, Friedrich Pessicka, Helmut Hauer, Gernot Feit und Martin Schrickel errangen schließlich den 5. Platz und damit den Liga-Verbleib.

Die zweite Damen-Mannschaft (ungeschlagen) und die Herren 35+ (Mannschaftsführer Heinz Basalka, Stefan Franke, Bernd Haberleitner, Jakob Streif, Ronni Sinai, Andi Sidlo und Roman Fiedler) des 1. KTV haben sich souverän zu Kreismeistern gekürt. Die Damen bestritten Aufstiegsspiele in die Landesliga B, erreichten den 3. Platz und den Aufstieg.
Zum vierten Mal en suite sicherten sich die U16-Mädchen des 1 KTV den Meistertitel im Kreis Nordost. *„Dabei schien die Meisterschaft schon verloren, bevor sie überhaupt begonnen hatte",* berichtet Betreuer Jakob Streif. Denn Yvonne Neuwirth, Nummer eins des Teams, brach sich wenige Tage vor der ersten Begegnung die Schlaghand. *„Doch an der Seite von Florence Streif sprang Steffy Geersten ein - und überzeugte voll und ganz… In der letzten Begegnung gegen die Spielgemeinschaft Laa feierte Yvonne Neuwirth ein Comeback und gewann ihr Einzel prompt mit 6:0 und 6:1."* (In: NÖN, 5. Juli 2006).

Ab dem 2. August 2006 ging der BA-CA Senioren Sommer Cup auf der Anlage des 1. KTV und damit eines der besten Senioren-Turniere Osterreichs über die Bühne. Organisator Bernd Haberleitner konnte nach der Aufwertung zur ÖTV-Kategorie II mit einem Rekord-Teilnehmerfeld rechnen. 223 Damen und Herren aus neuen Bundesländern, darunter mehr als 50 Lokalmatadore, die sich in den verschiedenen Altersklassen mit der Konkurrenz messen konnten. Angelika Pokorna, Peter Nikodem, Gernot Feit, Friedrich Pessicka und Herbert Ehling zogen die Fäden. Es passte alles – bis aufs Wetter. Dauerregen und sehr viele Spiele in der Halle. Hilde Neuwirth (35+) und Ronnie Sinai (45+) kamen ins Semi- bzw Viertelfinale.

Bei den 49. Senioren Europameisterschaften im deutschen Baden-Baden besiegte die 1.KTV-Dame Ingrid Vlach im Endspiel die Nummer 1 (!) der Welt, Olga Shaposhnikova (RUS), klar und krönte sich zum European Champion 40+ im Einzel und dann auch im Doppel. Im Clubhaus des 1. Klosterneuburger Tennisvereins wurde Ingrid Vlach herzlich empfangen. Sie erzählte: *„Das lustigste Erlebnis der Europameisterschaften hatte ich aber mit meiner Finalgegnerin und Doppelpartnerin Olga Shaposhnikova, die ihr Racket nach unserem Finale in der Umkleidekabine gegen den Kasten warf und zu Kleinholz machte. Kurze Zeit später war der Ärger aber verflogen und wir holten uns gemeinsam noch den Doppeltitel!" (In: SMASH 52(2006)8).*

Das Senioren-Masters 2006 (55+) wurde für die Saison neu ausgelost. Wieder sind es wenige Spiele (25 %), die ausgetragen werden. Und erneut musste um ein Jahr auf 2007 verschoben werden.

Die Clubmeisterschaft wurde vom 22. 9. bis 1.10. 2006 durchgeführt und war von einer geringen Teilnehmerzahl von 40 Nennungen gekennzeichnet. Herren-Einzel: 1. Christoph Eidler, 2. Johannes Scharl, 3. Ronald Sinai/Heinz Basalka; Herren-Einzel 55/65: 1. Denis Prochazka, 2. Herbert Czernuschäk, 3. Hannes Perera/Friedrich Pessicka; Herrendoppel: 1. Ch. Eidler/C. Leichtfried, 2. B. Haberleitner/H. Kretzner, 3. H. Brenner/D. Prochazka und P. Streif/T. Pruisl; Herrendoppel 70+: 1. J. Scharl / R. Sinai, 2. D. Prochazka/O. Schelmbauer, 3. H. Brenner/G. Feit und A. Gruber/W. Schatz; Mixed 70+: 1. I. Kreilinger/F. Pessicka, 2. M. Gruber/A. Gruber, 3. G. Schmid-Lobner/W. Singer und H. Neuwirth/H. Basalka.

Vereinsleben

Die Ordentliche Generalversammlung des 1. KTV wurde am Donnerstag, dem 30.11.2006 um 18 Uhr, im Clubhaus abgehalten. *„Es haben ca. 40 Mitglieder des KTV ihr Interesse an ‚wie geht es dem Verein 1.KTV, durch Teilnahme an der ordentlichen GV bekundet* (In: SMASH 54(2006)7).

Obmann Dr. Hauer: *„Leider müssen wir uns von Lisi Scharl und Jakob Streif als Vorstandsmitglieder verabschieden. Beide haben beruflich sehr viel zu tun ... Mit Herbert Ehling haben wir einen neuen Sportwart gefunden, der sich schon in den ersten Monaten seiner Tätigkeit sehr stark eingebracht hat.* (In: SMASH (53 (2006) 3).

Die neue Zusammensetzung des Vorstandes: Obmann: Dr. Helmut Hauer, Stv.: Sissi Minichsdorfer, Sportwart: Herbert Ehling, Stv.: Ing. Bernd Haberleitner, Zeugwart: Dkfm. Norbert Nowotny, Stv.: Ing. Walter Barosits, Kassier: Andreas Sidlo, Stv.: Ernst Gerger, Schriftführer: Ing. Uwe Jahnke und Stv.: Ronald Sinai.

519 Mitglieder, davon 33 Neueingetretene, zählt der Verein (41 % Damen, 59 % Herren; 90 Mitglieder bis 20 Jahre und 166 Mitglieder über 60 Jahre). Der Mitgliedsbeitrag beträgt 206 Euro, für Jugendlich entsprechend weniger (unter 12 Jahre mit 150 Euro). Interessant ist, dass für die Einschreibgebühr eine Ratenzahlung (bis über 3 Jahre) eingeführt wird. Die Einnahmen des 1.KTV beliefen sich auf rund 150.000 Euro, davon 120.000 Euro aus Mitgliedsbeiträgen und Einschreibungsgebühren, etwa 22.000 Euro für den Sportbetrieb (Sponsoren etc) und 7.000 Euro vom Buffet und Festen. Dem standen Ausgaben in der Höhe von 140.000 Euro (40.000 Euro Clubhaus und Anlage, 16.000 Euro weiterer Aufwand und 61.000 Euro für den Sportbetrieb) gegenüber. Am Konto bleiben 35.000 Euro für die Zukunft.

Es wird berichtet, dass es bei den Klubmeisterschaften nur wenig Nennungen gab, hingegen die Sonntagsturniere weiterhin sehr be-

Ein gebührender Empfang für Ingrid Vlach nach ihrem Europameistertitel

Von links nach rechts: ..., Hauer, Jahnke, Kodrna, Worsch, Worsch, Schmid-lobner, Schober, Danko, Blasbichler, Seemann, Kaufmann, Vlach, Feit, Pokorny, Haberleitner, Ebner, Hauer, Willmann

liebt waren. Das Protokoll nennt für den Sportbetrieb folgende Aspekte: Intensivierung der Jugendarbeit, Schaffung eines vereinfachten und zielführenden Jugend-Förderungskonzeptes, Zusammenarbeit mit den Schulen (Aktion „Komm zum Tennis“), günstige Spielmöglichkeiten für interessierte Kinder. Aber auch wieder: Reduzierung der „Legionäre“ in der 1. Herrenmannschaft für 2007.

Als organisatorische Schwerpunkte sind es Mitgliederwerbung, Senkung des Mitglieder-Durchschnittsalters, Regelung der Zusammenarbeit mit den Trainern, Überarbeitung und Aktualisierung der Mitgliederkartei und des Telefonverzeichnisses, Neufassung des Pachtvertrages mit Fam. Willmann, eine Web-Cam und eine Neugestaltung des „Smash“.
Was noch verbessert werden muss: Klare Richtlinien für Sponsoren, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit (Vereinsbroschüre), Sauberkeit und Ordnung in den Räumlichkeiten für die Jugend. Was bisher nicht geglückt ist: Intensivierung des vereinsinternen Wettspielbetriebes, Erhöhung der Teilnehmerzahl an den Vereinsmeisterschaften, Aktualisierung und Erweiterung der Rang- bzw. Setzliste, Einheitliche Bekleidung der Vereinsmannschaften, Materialaktionen, Bessere Entlüftung des Vereinslokals.

Mit Bedauern musste der Vorstand zur Kenntnis nehmen, dass Hans Proksch seine Funktion als Jugendkoordinator zurücklegt, da er die dafür notwendige Zeit nicht mehr aufbringen kann. *„Bei einem Hearing, zu dem der Vorstand die beiden Trainer Mag. Michael Hepp und Mag. Marius Balea eingeladen hatte, einigte man sich darauf, dass die beiden Trainer die von Hans Proksch begonnene Arbeit fortsetzen werden, wobei sich Michi Hepp in erster Linie für die Kontakte mit den Schulen kümmern wird und Marius Balea den vereinsinternen Wettspielbetrieb der Jugend ankurbeln soll“ (vgl.* SMASH 51(2006)9).

Der Vorstand veranlasste eine Befragung der Mitglieder: *„Erfreulicherweise haben wir 12 % der ausgesendeten Fragebögen retourniert bekommen. Sehr viele haben sich auch die Mühe gemacht, eine verbale Beurteilung (Dinge, die ich am 1.KTV mag bzw. Dinge die ich nicht mag und Anregungen), anzugeben.*

Für mehr als die Hälfte unserer Mitglieder ist günstigere Winter Hallenstunden und das SMASH Magazin sehr wichtig gefolgt von Nichtraucherzone, Präsenz im Internet und Beibehaltung der Sonntagsturniere. Bei der Kategorie „wichtig“ führt mit über 61% Feste im Klubhaus, gefolgt von über 52% Kulturveranstaltungen im Klubhaus, nahezu 48% wünschen sich Doppelturniere mit Gästen und eine Spielerbörse, um jederzeit einen Partner zu finden. Unter „unwichtig“ sehen über 63% die Bereitstellung eines Aufschlagmessgerätes. Über 54% brauchen keine günstigeren Hallenplätze im Sommer und 50% wollen auch nicht bei Schlechtwetter im Happyland spielen. Als Schlussfolgerung hatten wir Verhandlungen mit dem Happyland geführt, jedoch mit dem Resultat, dass Happyland zwar nicht bereit ist dem 1.KTV als Gruppierung eine Reduktion zu gewähren, jedoch diese Verhandlung zum Anlass genommen wurde, Saisonspielern im allgemeinen Gutschriften und günstigere Konditionen anzubieten. Als weiteres Ergebnis kann man aus der Fragebogenaktion lesen, dass unsere Mitglieder sehr wohl an Festen und Kulturveranstaltungen im Klubhaus interessiert sind. Unser Magazin SMASH wird von der breiten Masse sehr positiv aufgenommen.“ (Vgl. SMASH 53 (2006) 11).

Am 16. 12.2006 zwischen Krampus und Christkind fand das Abschlussfest der vergangenen Saison, diesmal im Raikasaal, statt. Gaby Schmid-Lobner setzte sich mit dieser, ihrer letzten Veranstaltung in ihrer Vize-Laufbahn beim 1.KTV ein Denkmal.
„Dank der bewährten Helferleins wurde das Fest auch diesmal zu einem großen Erfolg“ (In: SMASH 55(2007)15.

Mit Blick auf 2007 schreibt Obmann Dr. Hauer: *„Der zum Teil berechtigte Unmut einiger Mitglieder darüber, dass an einigen Wochenenden der Mannschaftsbetrieb zu einem Engpass bei den zur Verfügung stehenden Plätzen führte, ist auf die unverständliche Spielansetzung durch den NÖTV, aber auch an der Zahl der Mannschaften gelegen. Hier versucht der Vorstand, Lösungen anzubieten, wie möglicherweise wieder das Anmieten von Plätzen im Happyland. Der Vorstand sieht sich trotz Mindereinnahmen bei den Mitgliedsbeiträgen in der Lage, das Budget einzuhalten. Es ist aber eine ständige Gratwanderung und wenn Großinvestitionen wie etwa die Terrassensanierung anstehen, sind sofort die spärlichen Rücklagen im Reparaturfond aufgebraucht* (Vgl. SMASH 56(2006)3).

2007

Heizungsprobleme (Wasseraustritt) mussten behoben werden, grundsätzlich besteht aber ein Sanierungsproblem. Und dann geht auch noch die Wasserpumpe kaputt. Und auch die Kaffeemaschine gibt den Geist auf. Ein TV-Gerät mit SAT-Receiver wird angeschafft.
Der Pachtvertrag mit Erich und Hertha Willmann wird verlängert. Allerdings: Der rege Alkoholkonsum wird im Vorstand besprochen.
Im Happyland eröffnet im Herbst dann des „Sportbuffet".

Vereinsleben

Es wird geplant, die Terrasse vom Grund auf zu erneuern (vgl. Protokoll Vorstand vom 25.3.2007), ein erweiterter Sonnenschutz wird aber vertagt. Die Regelung bezüglich Anmietung von Plätzen im Happyland wird beibehalten. Eine Würdigung: *„RR Erich Ronge zählt zu einem der Mitglieder, welche dem Tennisklub am längsten durchgehend die Treue hielten und zudem ist er einer, der dem Verein sehr viele seiner Stunden widmete. Er ist einer, der nicht nur Tennis spielte, sondern auch sehr viel für den Verein an Arbeit leistete. Er zählt zu den fünf Ehrenmitgliedern des Vereins. Er war von 1984 - 1991 Sportwart und von 1992-1997 Obmann."* (In: SMASH 57(2007)7). In seine Führungszeit fiel, unter vielen anderen wichtigen Entscheidungen, der Erwerb des Center Courts, den er nach sehr schwierigen Verhandlungen mit den Vertretern des Happylands und der Stadtgemeinde für uns gewinnen konnte.

Für die 2006 ausgeschiedenen langjährigen Vorstandsmitglieder gab es einen Gutschein für eine Ballonfahrt und Uwe Jahnke berichtet: *„Am 2. Juni – Treffpunkt Ernstbrunn – zu nachtschlafender Zeit um 5 Uhr 30 war es soweit. Wind und Wetter waren gnädig, so stand den Startvorbereitungen nichts mehr im Wege. Unter der Anleitung von Pilot Ivan Trifonov (Polar Balloon Pioneer) müssen Alle beim Aufrüsten kräftig anpacken; die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Elisabeth Scharl, Gaby Schmid-Lobner, Ingrid Vlach, Jakob Streif, sowie die Vorstandsmitglieder Norbert Nowotny und Uwe Jahnke die auf eigene Kosten die günstige Gelegenheit als Begleitung nutzen… Dank Einschulung und vorheriger Landeübung können die BallonfahrerInnen – Herren im Korb unten liegend je eine Dame auf dem Rücken – unbeschadet aus dem Korb krabbeln. Gut Land."* (In: SMASH 56(2007)11).

(Von links nach rechts: Norbert Novotny, Uwe Janke, Gaby Schmid-Lobner, Lisl Scharl, Ingrid Vlach, Jakob Streif, Pilot Ivan Tristonov

Sportliches

Für die 1. Damenmannschaft wurden Spielerinnen gemeldet: Lubomira Kurhajcova (23, WTA 59), Eva Fislova (25, WTA 98), Barbara Hellwig (ÖTV 6), Nicole Rottmann (17, ÖTV 36), Ines Kreilinger, Andrea Höfinger (24, ÖTV 50), Patricia Starzyk, Tereza Veverkova, Denise Hübsch (16), Yvonne Neuwirth, Florence Streif. Alle kamen zumindest einmal zum Einsatz und ungeschlagen wurde das Team Meister in der Staatsliga 2007 vor dem TK IEV und dem GAK. Man erreichte damit den Aufstieg in die Superliga 2008 (Vgl. NÖN vom 13. Juni 2007, S 44). Friedl Pessicka: *„Zur spontanen, internen Siegesfeier kamen Sponsoren, Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Vertreter des Landes NÖ und Vertreter des ÖTV sowie zahlreiche Clubmitglieder. Vizebürgermeister Fritz Kaufmann gratulierte unseren Spielerinnen und möchte bei nächster Gelegenheit selbst sein Tennisracket in unserem Verein schwingen"* (In: SAMSH 56(2007)4).

Von links nach rechts: Sponsor Billy Bencsits, Florence Streif, Barbara Hellwig, Vizebürgermeister Fritz Kaufmann, Friedrich Pessicka, ÖTV Bundesligavertreter Heinz Lampe, Peter Nikodem

Die 2. Damenmannschaft konnte nach dem gelungenen Aufstieg in die NÖ – Landesliga B in dieser Saison den Klassenerhalt schaffen. Neu dazugekommen ist nur die erst 16-jährige Denise Hübsch. Sie bildet gemeinsam mit den beiden anderen Jugendlichen Yvonne Neuwirth und Florence Streif sowie den erfahreneren Spielerinnen Dr. Marlene Gruber, Dr. Florence Eidler, Mag. Martina Hartmann, Tina Berghofer, Daniela Nikoll und Hilde Neuwirth – den Kader der 2. Mannschaft. Für die drei jugendlichen Spielerinnen war die Landesliga B sicher eine gute Gelegenheit sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Weitere Damen wurden genannt bzw. standen des Seniorinnenteams zur Verfügung: Seemann Barbara, Rudolf Gabriele, Obermeissner Elfriede, Loidolt Uschi, Streif-Diamant Nicole, Haberda Brigitte, Safferthal Irmgard, Oppolzer Karin, Ploil Ingrid, Barosits Ingrid, Meyer Monika, Dr Pischek Gertrude, Willinger Irmtraud, Schrickl Helga, Minichsdorfer Elisabeth, Jahnke Angelika, Gross Elisabeth, Hofbauer Waltraud, Abheiter Traude, Schmid-Lobner Gaby, Worm Manuela, Ehling Sonja und Ehling Traude.

Die Herren 1 in der Landesliga A kämpfte schlussendlich um den Klassenerhalt, was Mannschaftsführer Christophe Eidler klar war. Zusammen mit dem Neo-Legionär Petr Frelich, Milen Velev, Conrad Leichtfried, Patrick Worsch und Marcel Altmann war das Team gar nicht so schlecht aufgestellt. Es wurde der siebente Platz und es sollte nur reichen, wenn der Meister Krems den Aufstieg schafft (NÖN vom 27.6.2007, S 52). Und so war es auch.Die Herren 2 haben das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt in der Landesliga C zu erreichen, erfüllt und den vierten Platz erreicht.
Die Herren 3 wurden Meister im Kreis Nord/Ost, 2. Klasse und schafften den Aufstieg in 1. Klasse 2008. Die Damen 50+ wurden ebenfalls Meister Kreis Nord/Ost in der 1. Klasse.
Die Herren 35+ schafften den Meistertitel in der Landesliga B und damit den Aufstieg in die Landesliga A.
Das zweite Team der Herren 60+ wurden Meister im Kreis Nord/Ost, 2. Klasse und er-

Michi Hepp mit einer begeisterten Kindergruppe

reichten den Aufstieg in die 1. Klasse.
Herren 65+ konnten den Klassenerhalt in der Staatsliga schaffen. Zum ersten Mal wurde vom Österreichischen Tennisverband die Austragung der Play-Off-Spiele dem 1. KTV vom 22. und 23. 09. 2007 übertragen. Durch zwei knappe 4:3 Niederlagen in den Reihungsspielen musste die Mannschaft um Gernot Feit (Berry Todd, Günther Heine, Martin Schrickel, Friedl Pessicka) in der Gruppe des unteren Play-Off spielen. Im ersten Spiel erfolgte die nächste unglückliche 4:3 Niederlage, konnte aber mit einem Sieg gegen den TC BW Feldkirch den Klassenerhalt sichern.

Die Clubmeisterschaft wurde vom 07.09. bis 21.10. durchgeführt. Das sehr erfreuliche war, dass wesentlich mehr Clubmitglieder die Gelegenheit wahrgenommen haben, sich sportlich zu messen. Insgesamt gab es 90 Nennungen für die Einzelspiele und 38 für die Doppelbewerbe. An den geplanten Spieltagen war herrlichstes Tenniswetter und so konnten alle Spiele programmgemäß durchgeführt werden.

Damen-Einzel: 1. Neuwirth Hilde 2. Rudolf Gabriele 3. Safferthal Irmgard& Oppolzer Karin
Herren-Einzel A: 1. Haberleitner Bernd 2. Franke Stefan 3. Heger Horst & Worsch Patrick
Herren-Einzel B: 1. Breulmann Klaus 2. Basalka Heinz 3. Rudolf Oliver&Harngartner Martin
Herren-Einzel 45/55: 1. Sinai Ronald 2. Proksch Hans 3. Swoboda Robert/Brenner Herbert
Herren-Einzel 60/65: 1. Baumgartner Wolfgang 2. Proissl Rudolf 3. Gruber Alfred& Pessicka Friederich
Damendoppel: 1. Abheiter/Schmid-Lobner 2. Neuwirth/Rudolf 3. Oppolzer/Ploil & Schrammel/Hauer
Herrendoppel: 1. Haberleitner/Franke 2. Mayer/Fröschl 3. Feit/Heine und Brenner/Prochazka
Herrendoppel 70+: 1. Kretzner/Mayer 2. Buczolich/Schlechter 3. Reinhart/Proissl & Basalka/Gerger
Mixed: 1. Neuwirth H./Basalka 2. Gruber/Gruber 3. Worsch/Worsch& Neuwirth/Nikodem

Die Generalversammlung fand am 8. November 2007 im Clubhaus statt.
Nach Begrüßung der 32 Teilnehmer und Feststellung der Beschlussfähigkeit, hat unser Obmann, Herr Dr. Helmut Hauer seinen Überblick über die letzte Funktionsperiode präsentiert. *„Einige Highlights: Mitgliederwerbung, speziell jüngere Generationen und Jugendliche; Einheitliche Sponsorenpakete brachten mehr Sponsoren, woraus Zusatzeinnahmen lukriert wurden; Verbesserung der Infrastruktur z.B. neue Terrasse, Verbesserung der Entlüftung, Fernsehgerät, einheitliche Bekleidung der Mannschaften, gesellschaftliche Veranstaltungen."*

Hauer hat aber auch Sorgen: *„Auf der positiven Seite stehen zweifellos die sportlichen Erfolge unserer Mannschaften, die erfreuliche Aufwärtsentwicklung im Jugendbereich, die Neugestaltung der Terrasse, die gepflegte Anlage, das rege Vereinsleben und dass es uns gelungen ist, die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder vollwertig zu ersetzen. Negativ anzumerken ist, dass heuer unser Problem Nr. 1, die aus der Mitgliederstatistik deutlich hervorgehende Überalterung bedenkliche Auswirkungen zeigte, als sich über 60 Mitglieder „ruhend" stellen ließen, wobei es sich großteils um ältere Semester handelte. Der daraus resultierende Einnahmeverlust führte letztlich dazu, dass wir einen Teil unserer Rücklagen für Reparaturen angreifen mussten. Trotz Bemühungen des Vorstands, der Gruppe der 25 – 35 Jährigen günstige Mitgliedschaften anzubieten, trat der erhoffte Erfolg nicht ein.*

Es gelang uns auch nur ansatzweise, die Gruppe der jüngeren Berufstätigen ins Vereinsleben zu integrieren. Obwohl die ferne Zukunft unseres Vereins mit Sicherheit davon abhängen wird, ob es uns gelingt, die derzeit große Zahl Jugendlicher bei der Stange zu halten, hängt die nahe Zukunft an der Altersgruppe der 40 bis 55 Jährigen, die dann ins Seniorenalter kommen und jene Rolle im Verein übernehmen sollten, die unsere jetzigen Senioren so gut ausfüllen. Gerade bei dieser Altersgruppe haben wir aber eine bedenkliche Lücke" (Vgl. Protokoll zur Generalversammlung vom 8.11.2007).
Aufteilung der Clubausgaben: Infrastruktur 67 %, Sportbetrieb 21 %, Gesellschaft 6 %, Allgemein 6 %.
Mitgliederstand positive Entwicklung: Neueintritte 2007 – 16; Austritte – 24, Stand 08.11.2007 522 Mitglieder
Hr. Dkfm. Norbert Nowotny wurde verabschiedet. E
Die Neuwahl des Vorstandes ergab: Obmann: Dr. Helmut HAUER; Obmannstellvertreter: Elisabeth MINICHSDORFER; Schriftführer: Ing. Uwe JAHNKE; Schriftführerstellvertreter: Ronald SINAI; Kassier: Andreas SIDLO; Kassierstellvertreter Ernst GERGER; Sportwart: Herbert EHLING; Sportwartstellvertreter: Ing. Bernd HABERLEITNER; Zeugwart: Dkfm. Norbert NOWOTNY (am Ende des Jahres Franz Temper); Zeugwartstellvertreter: Ing. Walter BAROSITS (Vgl. SMASH 57(2007)10).

Oliver Rudolf zum Saison-Abschlussfest 2007: Obwohl ein bisschen der Platz fehlte, die Stimmung fehlte deshalb bei weitem nicht. Viele helfende Hände haben in stundenlanger Arbeit das Clubhaus dekoriert und geschmückt und unser Günther Hauer hat es ins rechte Licht gerückt. Charlie Schnass hat noch am gleichen Tag Kürbisse geschnitzt, die sowohl Tische als auch Platz 1 schmückten. Als sich Sissy bei ihm bedanken wollte, sagte er ganz rührend: „Nein, nein, ich muss mich bedanken, dass ich euch helfen durfte." (in: SMASH 57(2007)13).

(Von links, mit „Erinnerungslücken": Oliver Rudolf, Angelika Pokorny, Bernd Haberleitner, Robert Swoboda, Hanni Schober, Hussain Thagian, Walter Barosits, ..., Friedl Altmann, Herbert Czernuschäk, Ronni Sinai, Gabriele Danzinger, Hannes Pereira

3400 Klosterneuburg Weidlinger Straße 39
e-Mail: castelnuovo@aon.at
Tel.: 02243 20 61011:30 - 23:00 Uhr

Alte Mühle
Hotel-Pension
3400 Klosterneuburg Mühlengasse 54

SIEBDRUCK HAUSER
SIEBDRUCK OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK
1190 Wien, Heiligenstädterstr. 32
Tel 815 42 39, 0676 637 02 44
office@siebdruckhauser.at
www.siebdruckhauser.at

JOSEF CASLAVSKY
Immobilienverwaltungsges.m.b.H.
Zeltgasse 10, 1080 Wien
Telefon: +43(1)4069192
Fax: +43(1)4069580
e-Mail: office@caslavsky.at
Surf: www.caslavsky.at

RDW
www.RDW.cc
RDW-Währing
Teschnerg. 3,1180 Wien
RDW-Leopoldau
Julius-Ficker-Str. 79, 1210 Wien

Freie Kfz-Werkstätte · Unfallservice
Gerald Danzinger
Ihr Mercedes-Benz Spezialist
3400 Klosterneuburg, Wasserzeile 16
Tel.: 02243/30 244-0, Fax: DW 23
Mobil: 0676/348 49 70 . 0664/25 14 400
e-mail: service@danzinger.co.at

2008

Die Förderung durch das Land Niederösterreich bedeutet „Grünes Licht" für den Bau des „Park Inn" auf dem Areal vor dem Happyland. Bauherr Bernd Michelitsch: *„Es wird ein 4-Sterne-Hotel, mit etwa 130 Zimmern, darunter auch einigen Suiten sein"* (vgl. NÖN vom 30. April 2008, 7).

Der 1.KTV ist Mitglied der Österreichischen Sportunion: nach Diskussion und Briefwechsel mit Prof. Fritz Manseder bleibt der 1.KTV bei der Sportunion Niederösterreich und hat keine Änderung der Statuten vor.

Schriftführer Uwe Jahnke gibt bekannt: *„Einigen Mitgliedern ist sicherlich bekannt, dass wir immer schon die Burg aus dem Stadtwappen von Klosterneuburg auf unseren Dokumenten, z.B. im Briefkopf, verwendet haben. Vor einiger Zeit erreichte uns der Wunsch nach einem neuen Vereinslogo. Ein Aufruf zu einem „Logo-Wettbewerb" brachte leider keine Vorschläge … Der Vorstand hat beschlossen, die Tradition zu bewahren und die Verbundenheit des Vereines mit der Stadt Klosterneuburg zu zeigen … So entstand kurzerhand das neue Vereinslogo in modernerem farbenprächtigem Look"* (vgl. SMASH 59(2008). Die Garderobekästen sollen vom 1.Stock in die Nische der Herrengarderobe verlegt werden. Zu einer WLAN-Installation gibt es keinen Einwand, die zusätzlichen Kosten durch Nutzung sollen aber kontrolliert werden. Der Mitinitiator Wolfgang Singer: *„Das Passwort, mit dem man sich mit dem KTV-WLAN verbinden kann, ist bei Wolfgang Singer oder Georg Peball zu erfragen. Gleichzeitig wird auch die Update-Rate der Web-Kamera auf ein Bild pro Minute erhöht. Da es (geringe) Bedenken wegen eines potentiellen Missbrauchs unseres WLANs gibt, werden wir vorerst einmal einen Probebetrieb haben und bei Bedarf auch das WLAN-Passwort in regelmäßigen Zeitabständen ändern .... Wir hoffen, dadurch einen weiteren Beitrag zur Modernisierung des 1. KTV geleistet zu haben"* SMASH 59(2008)16.
Die Reservierungstafel ist zerkratzt, es besteht ein Vorschlag mit einer Glastafel. Im Raum steht eine Planung zur Vergrößerung des Klubhauses und es wird der Rat von Willi Eigner gesucht.

Im Mittelpunkt der Überlegungen steht allerdings die Notwendigkeit Mitglieder zu werben. Jedem Mitglied wird 1 Gutschein (Freispiel Bon) mit der Vorschreibung zugesandt. Und: Jedes Mitglied, das ein neues Mitglied bringt, erhält bei der nächsten Vorschreibung 100 Euro Gutschrift.
1.KTV Folder soll erstellt werden, um damit eine gezielte „Postwurfsendung" zu machen! Ronni Sinai schlägt einen Autoaufkleber vor und stellt ein Anbot.
Eine vordringliche Diskussion gilt auch einer Hütte für Platzwart: auch hier Kontaktaufnahme mit Willi Eigner bzgl. Vorschläge und Anfrage, ob Baubewilligung erforderlich ist. Platzbedarf, z.B. Aufenthaltsraum Platzwart, Geräteschuppen, Werkzeug, Lager für Kleinmaterial, Sandlagerplatz. Eventuell auch Raum für die Utensilien der Trainer mit einbeziehen.

Sportliches

Im Jahre 2007 hat Marius Balea das FZ Happyland-Angebot, den Tennisshop und die Tennisschule zu übernehmen, angenommen. 2008 kann Marius seine Trainingsstunden im 1.KTV nicht mehr durchführen kann.

Man hatte sich auf eine Reduzierung der vereinsfremden Verstärkungen der Mannschaften geeinigt. Ausgenommen waren aber die Herren 1. Der Perchtoldsdorfer Gerhard Posch spielte in den USA bis 2006 College Tennis. Nun tritt er für den 1. KTV an. Trotz unglücklicher Niederlagen gegen Wr. Neudorf und Tulln erreichte die Mannschaft den 5. Platz und konnte der Klassenerhalt in der Landesliga A erhalten werden. Bei den Herren 2 bekamen es - in einer besonders ausgeglichen Gruppe - die „Sieben Musketiere" des 1. KTV mit Ebreichsdorf (7:2), Zistersdorf (4:5), Langenzersdorf (6:3), Pottenstein (4:5) und Weiglsdorf (2:7) zu tun. Das gesteckte Ziel den Klassenerhalt in der Landesliga C zu erreichen wurde erfüllt und der vierte Platz erreicht.

Die zweite Herrenmannschaft 2008 (von links nach rechts): Stefan Franke, Mario Weber, Thomas Pruisl, Patrick Streif, unten knieend Georg Peball, Christophe Eidler

Juni 2006 beim Kreisligameistertitel, Aufstieg in die Landesliga C. Von links nach rechts, obere Reihe: Patrick Worsch, Georg Peball, Thomas Pruisl, Mario Weber, kniiend Bernd Haberleitner, Thomas Zwettler, Andi Höchtl

Von links nach rechts: Senioren 65+ Franz Sadofsky, Walter Zimmermann, Alfred Gruber, Günter Heine, Gernot Feit, Martin Schrickel, Petr Nemyar

Das Team der Herren 4 dient traditionellerweise dazu, Jugendliche schön langsam an das „Erwachsenen-Tennis" heranzuführen. Dies wurde konsequent durchgeführt, die Jugendlichen haben tolle Einzelergebnisse zielt und den hervorragenden 2.Platz erreicht.

Auch den Damen 1 ist der Klassenerhalt in der obersten Spielklasse - Superliga - gelungen. Das wichtige Spiel um den Klassenerhalt in der Superliga gegen BMTC Brühl – Mödling konnte mit 7:0 (!) für den 1.KTZ entschieden werden. Von der Mannschaft 2007 waren bis auf Ines Kreilinger alle Spielerinnen geblieben. Zur neuen Nr. 1 Sabine Lisicki kamen noch 3 österreichische Top-Ten-Spielerinnen: Patricia Mayr, Babsi Hellwig und Nici Rottmann (WTA Nr. 565). Im Kader noch: Lubomira Kurhajcova, Eva Fislova, Yvonne Neuwirth, Denise Hübsch, Patricia Starzyk, Andrea Höfinger, Florence Streif, Marlene Gruber, Florence Eidler.
Die 2. Damenmannschaft hatte in der vergangenen Saison das vorgegebene Ziel, den Klassenerhalt in der NÖ – Landesliga B, erreicht. Da alle Spielerinnen für den 1. KTV weiter Meisterschaft spielen wollten, war das eindeutige Ziel der Meistertitel in der NÖ–Landesliga. Aber gleich die ersten beiden Spiele (gegen den späteren Meister UTK Mautern und der SG Erlach jeweils mit 3:4) gingen verloren, dann aber mit Siegen der 3. Platz in der Endabrechnung gefestigt (Yvonne Neuwirth, Denise Hübsch, Patricia Starzyk, Andrea Höfinger, Florence Streif, Marlene Gruber). Alle Spielerinnen unserer Landesliga – Damenmannschaft folgten am 17. Oktober 2008 einer Einladung in unser Klubhaus. Diese Einladung war als ein kleines Dankeschön an unsere Spielerinnen für den erreichten 3. Platz in der NÖ – Landesliga B gedacht.

Die Herren 35+, die Jungsenioren-Mannschaft des 1. KTV, wollten nach dem souveränen Aufstieg im vergangenen Jahr aus der Landesliga B, rund um Mannschaftsführerin Angelika Pokorny zunächst den NÖ-Landesmeistertitel in der Landesliga A erreichen und dann im Herbst in den Play-Off Spielen den Aufstieg in die Staatsliga fixieren. Das bewährte Team des Vorjahres wurde um prominente Neuzugänge erweitert und Milen Velev, der in den letzten Jahren in unserer 1. Herrenmannschaft eine Klasse für sich war, und auch der ATP Top 200 Mann Rainer Falenti sollte in der heurigen Saison alle Spiele bei den Herren 35+ bestreiten.
Zuerst wurde in überlegener Art und Weise der NÖ- Landesmeistertitel errungen. Finalgegner im direkten Duell um den Aufstieg war das Team des IEV Innsbruck, das auch bezwungen werden konnte.

Die Seniorenmannschaft 65 + konnte sich unter Mannschaftsführer und Tennisprofessor Gernot Feit in der Staatsliga halten. Trotz der Verstärkung durch unseren Freund aus Prag, Petr Nemyar, wurden zwar alle 3 Vorrundenspiele verloren, aber in der Finalrunde, die auf der Anlage des 1.KTV gespielt wurde, bedeutete ein 4:1 Sieg im Abstiegsspiel gegen LUV Graz auch im nächsten Jahr die höchster Liga. Der 1. KTV bekam für die gut organisierte Durchführung der Veranstaltung von allen Mannschaften ein großes Lob.

Die zweite Damenmannschaft 2008 beim Feiern (von links nach rechts): Friedrich Pessicka, Marlene Gruber, Patricia Starzyk, MF Andrea Höfinger, Denise Hübsch, Yvonne Neuwirth

Die erste Damenmannschaft 2008 (von links nach rechts): Friedrich Pessicka, Patricia Mayr, Nicole Rottmann, Lubomira Kurhajkova, Barbara Hellwig, Eva Fislova, Peter Nikodem

Gernot Feit: auch ein „Tennisprofessor' wird einmal müde... Im Hintergrund die Glastafel, auf der die Eintragungen durch die Spieler*innen erfolgten

Gute Erfolge gab es bei den Senioren: Vize-Meistertitel in der Landesliga A Herren 60+; Vize-Meistertitel in der Kreisliga A Herren 60+; Vize-Meistertitel in der Kreisliga C Herren 45+;
Jugend U10-m/w Kreisliga 1: Die Mannschaftsmeisterschaft für männliche/weibliche Jugendliche unter 10 Jahre wurde in wieder in den Bewerben Sportmotorik-Bewerbe, Tennisbewerbe (Kleinfeld) ausgeschrieben. Der 1. Klosterneuburger Tennisverein trat mit einer u10-Mannschaft an. Jugend m 12u Kreisliga C. Mit zwei Siegen konnte der erste Platz mit Seemann Gregor, Katzmayer Thomas und Sailer Florian erreicht werden.

Die Vereinsmeisterschaft wurde in den Monaten September und Oktober durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis. Damen-Einzel: 1. Mayer Monika, 2. Rudolf Gabriele, 3. Safferthal Irmgard und Neuwirth Hilde; Herren-Einzel A: 1. Pruisl Thomas, 2. Basalka Heinz, 3. Rudolf René und Breulmann Klaus; Herren-Einzel 45/55: 1. Sinai Ronald, 2. Lederer Klaus, 3. Swoboda Robert und Eigenschink Peter; Herren-Einzel 60/65: 1. Gruber Alfred, 2. Schrickel Martin, 3. Scharl Kurt und Buczolich Heinz;
Herrendoppel: 1. Plosky/Sinai, 2. Basalka/Breulmann, 3. Eidler/Franke und Haberleitner/Fichtinger;
Mixed: 1. Neuwirth Y./Pessicka, 2. Barosits/Barosits, 3. Neuwirth H./Basalka und Schmid-Lobner/Ebner;
u10w/Kleinfeld: 1. Karner Niko, 2. Klicka Sebastian, 3. Bodner Max;
u12m: 1. Seemann Gregor, 2. Haas Moritz, 3. Kobza Marc.

Zum **Seniorinnen Masters 55+, auch „Waldi Cup"**genannt, meint die Initiatorin Waltraud Hofbauer: *„Bist du 50 plus, dann ist das Doppel ein Genuss Es haben 9 Doppelpaare mitgespielt. Wenn schon nicht alle Partien wie geplant „Jeder gegen Jeden" durchgeführt werden konnten, haben trotzdem viele interessante Wettkämpfe in angenehmer Atmosphäre stattgefunden. Alle Teilnehmerinnen waren mit Begeisterung dabei und freuten sich, nicht immer gegen "gewohnte" Gegnerinnen zu spielen" (in:* SMASH 60(2008)14).

Vereinsleben

Der SMASH berichtet: *„Am 7. Mai ging das jetzt schon seit 7 Jahren zur lieben Gewohnheit gewordene Tennismatch „Saite gegen Saite" über die Bühne. Die Tennismatches waren zum Teil hochklassig und es wurde schon als Overtüre im ersten Teil des Tages „aufgegeigt". Die Sportlichkeit ist (fast) nie dem Ehrgeiz der beiden Teams zum Opfer gefallen. Als einzige Misstöne des Tages waren ein paar (wahrscheinlich in Jahrzehnten antrainierte) Rahmenschlägen zu vernehmen. Nun zum sportlichen Gesamtergebnis: in den letzten Jahren wurde fast immer ein zweideutiges Unentschieden erspielt. Diesmal wurde es ein klarer 11:7 Sieg der Philharmoniker. Der Bogen der musikalischen Darbietungen spannte sich von Mozart über Jazz bis hin zu familiären Kompositionen. Und das alles für Willmann's Dank (Speis und Trank). Einige der vielen Höhepunkte war der Auftritt des jungen Geigers Nikola Lolli, der zwei Tage danach sich dem rigorosen Vorspielen bei den Philharmonikern stellen musste*

Am 20. November 2008 findet die Generalversammlung im Clubhaus statt. Dr. Helmut Hauer berichtete von viel Erfreulichem. Er bedankte sich für die Unterstützung von Sponsoren, Gewerbetreibenden und der Mithilfe vieler Mitglieder deren Einsatz dazu führte, dass der 1.KTV den 6. Platz in´m Ranking der größten Klubs Österreichs einnimmt (vgl. SMASH 60(2008)17). In der Präsentation der Ausgaben- / Einnahmenabrechnung 2008 und des Kontostandes wird berichtet, dass die Sponsorgelder gegenüber 2007 fast verdoppelt wurden und der Dank geht an Friedrich Pessicka!

Auch der Mitgliederstand nahm eine positive Entwicklung: 533, Neueintritte 46, Austritte 35. Obmann Helmut Hauer (In: SMASH 60(2008)3): *„Nachdem hinter den tatsächlichen Mitgliederzahlen im April immer ein großes Fragezeichen steht, da wir zu Saisonbeginn nicht wissen, wer wirklich wieder zum Schläger greifen wird, weil die alters- bzw. krankheitsbedingten Ausfälle jährlich um die 30 Mitglieder betreffen, waren wir erleichtert, als sich die Mitgliederzahl wieder bei ca. 520 einpendelte."*

Philharmoniker und engagierter Tennisspieler im 1.KTV Gerhard Kaufmann: „'Wir haben den "Schwan" von Saint Saens gespielt. Sehr lustig und angenehm mit einer hübschen Frau zu spielen..."

„
Saite gegen Saite" (non links nach rechts): Helmut Hauer, die Philharmoniker Fritz Pfeiffer (Horn), Hans Hindler (Klarinette) und Gerhard Kaufmann (Cello), Elisabeth Minnichsdorfer, Peter Hofbauer und Walter Barosits

Wieder ein Thema: die klubeigene Winterhalle. Befürchtet wird nach wie vor, dass sie sich nicht rechnet - wegen schlechter Auslastung?.

Ein Umbau der Fenster zur besseren Entlüftung im Billardzimmer scheint möglich zu sein. In Planung ist auch ein besserer Zugang zum Centre Court; der umstrittene Jugendraum soll zum Tennisshop werden, wenn er nicht für Turnierleitung gebraucht wird. Speziell die Jugendarbeit ist dem Vorstand ein besonderes Anliegen, sichert sie doch die Zukunft des Vereines. Aus der Aktion „Komm zum Tennis" sind von 117 Jugendlichen 52 beim Club geblieben, auch die Sommercamps mit ca. 20 Kindern pro Termin sind gut angekommen.

Die Einnahmen setzen sich aus Reparaturfonds, Mitgliedsbeiträgen und beachtlichen 27 % Sponsorgeldern zusammen. Der sparsame Umgang bei den Ausgaben für Löhne, Kosten der Anlage, Sportbetrieb, haben nahezu eine Verdoppelung der Rücklagen erbracht. Das soll in der kommenden Saison die Realisierung des einen oder anderen Projektes ermöglichen, wie z.B. die dringende Erneuerung der „Platzwarthütte" oder die Inneneinrichtung des Clubhauses.
Beschlossen wird eine Integration der Jugendlichen in die Mannschaften der Herren 1 und Damen 1, eine Aktualisierung und laufende Erweiterung der Rang- bzw. Setzliste nach SSG. Angestrebt wird eine Erhöhung der Teilnehmerzahl an den Clubmeisterschaften (2007: 90 TeilnehmerInnen 2008: 120) und eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Schulen in Klosterneuburg Aktion „Komm zum Tennis" (2007: 51 Jugendliche 2008: 65).

(Fortsetzung im nächsten SMASH)

MEMA
GRUBER & CAP OG
ALUSTAHLNIRO
METALLTECHNIK - MASCHINENBAU
BAUSCHLOSSEREI
STAHLKONSTRUKTIONEN
MASSANFERTIGUNGEN
ZÄUNE UND TORE
STIEGEN UND GELÄNDER

A-3400 Kierling, Hauptstraße 103
Tel.: +43 / 2243 / 875 48 · www.mema.cc

Mag. Martin Lüftner
ÖFFENTLICHER NOTAR
KLOSTERNEUBURG
A-3400 Klosterneuburg . Stadtplatz 37
Tel. +43 2243 / 38 3 33
Fax +43 2243 / 38 3 33 – 20
martin.lueftner@notar.at

Lernquadrat Klosterneuburg

Mag. Franz Trawniczek
Sabine Starek-Heinl
Stadtplatz 33, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 21533
Mobil: 0664 / 88414908

Franz Trawniczek: „Uns ist es sehr wichtig, dass die SchülerInnen in einer angenehmen Atmosphäre unterrichtet werden und sich wohl fühlen", so die Geschäftsführung. „Wir sind deshalb bemüht, unsere bereits bestehenden Kooperationen mit dem 1. Klosterneuburger Tennisclub, dem Fußballclub Klosterneuburg, den Basket Dukes, der Kletterei und dem Happyland zu intensivieren, denn die Kombination von geistiger und körperlicher Fitness ist unser Erfolgscredo."

Personalia

Gedenken

Andreas Sidlo: „Nehmen wir uns bitte die Zeit und gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder. Am 24. Dezember 2020 starb mit 66 Jahren viel zu früh und völlig unerwartet **Susanne Schnass**, geb. Hausmann. Am 17. Jänner 2021 verstarb plötzlich und ebenfalls unerwartet **Erich Fiedler** im Alter von 82 Jahren. **Heinz (Henry) Schnür** ist mit 78 Jahren am 24. Jänner 2021 zu Mitttag im Kreis der Familie friedlich entschlafen. Ihr werdet uns im 1.KTV fehlen, wir trauern um Euch!"

Der von Stefan Hirn „ausgebildete" Philip Aplienz unterstützte letztes Jahr den 1. KTV als „Corona-Transferspieler" in der 2. Bundesliga und kümmerte sich erfolgreich als Coach um die jüngste Bundesliga-Spielerin Österreichs 2020, Ava Schüller. Viel Erfolg und Spaß dabei wünscht den beiden auch 2021

BRAIN Services!

Pia König neu beim 1.KTV

Pia König ist aus Wien und kommt vom Kornspitz Team OÖ. Im Jahr 2010 spielte sie erstmals auf dem ITF Women's Circuit. 2013 und 2014 war sie recht erfolgreich für den 1.KTV. 2013 gewann sie ihre ersten beiden Doppeltitel bei ITF-Turnieren, 2014 folgten die ersten beiden Erfolge im Einzel. Insgesamt gewann sie bislang drei ITF-Titel im Einzel und zwölf im Doppel.
Im Jahr 2017 spielte König erstmals für das österreichische Fed-Cup-Team.

Laura Radakovic neu beim 1.KTV

Laura Radakovic ist 19 Jahre alt, kommt aus Theresienfeld und spielte bisher für TC Wiener Neudorf sowohl in der Bundesliga als auch in der Landesliga.
Sie freut sich auf die neue Aufgabe und auf die ersten Spiele für unser Team.

Smash vor 16 Jahren

Kundmachung des Vorstandes

Aus mehrfach gegebenen Anlässen und auf Ersuchen von mehreren Mitgliedern wendet sich der Vorstand des 1. KTV mit folgendem Anliegen an seine Mitglieder:

In letzter Zeit musste man leider des öfteren feststellen, dass vereinsfremde Personen, die als Bekannte von Mitgliedern oder Gäste des Restaurants unsere Anlage besuchten, nicht jenes Verhalten an den Tag legten, das bisher in unserem Verein üblich war. Sei es durch auffallendes Verhalten infolge übermäßigen Alkoholkonsums, durch sehr laute und gelegentlich auch ordinäre Ausdrucksweise oder durch eine Bekleidung, die für ein Vereinslokal nicht angemessen ist.

Wir sind primär ein Verein von Mitgliedern für Mitglieder. Gäste sind uns willkommen, aber nur dann, wenn sie sich zu benehmen wissen. Dazu zählt auch, dass man sportliche Gegner nicht durch übertriebene und als unsportlich auszulegende Beifallskundgebungen provoziert.

Wir ersuchen alle Mitglieder, Personen aus ihrem Bekanntenkreis, auf die ein derartiges Verhalten zutrifft, darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich in Zukunft so verhalten, wie es in einem Sportverein, der sowohl auf ein gehobenes sportliches wie auch gesellschaftliches Niveau Wert legt, üblich ist. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass wir den Jugendlichen und deren Eltern gegenüber verpflichtet sind, derartige Missstände abzuschaffen.

Wir wissen, dass es bei einer Mitgliederzahl von weit über 500 gelegentlich zu Vorkommnissen kommen kann, die Missfallen erregen. Wenn sich diese aber häufen, bleibt der Vereinsführung nur die Möglichkeit, die Mitglieder darauf aufmerksam zu machen und zu ersuchen, diese abzustellen.

Aus dem SMASH 49 (2005), Seite 2

Platzbau

Aufgrund der wechselnden Witterung verspätet hat der Bau des neuen Platzes begonnen, wurde aber zügig fortgesetzt. Die Rodung war erfolgt und der Aushub, bzw. das Abgleichen der Fläche wurde durchgeführt.

Der Auftrag an die Baufirma STRABAG war, zwischen denbestehenden Tennisplätzen und dem Fußballer-Garderobengebäude der Klosterneuburg Sportstätten GmbH einen weiteren Tennisplatz zu errichten.

Dazu wurde das Gestrüpp von Baufläche entfernt, die die Baufläche nivelliert (Zielniveau: wie angrenzender bestehender Tennisplatz), eine Rohrdrainage eingebaut und in den bestehenden Regenwasserkanal eingeleitet und eine Randeinfassung (Beton-Randsteine 25/5/100 cm) hergestellt.
Entlang der Außenkanten des Tennisplatzes wurde ein 4m hoher Maschendrahtzaun mit in Punktfundamenten verankerten Zaunsäulen errichtet.
Der normgemäße Tennisplatz-Aufbau (Tennenbauweise) wurde aufgebracht: 10 cm ungebundene Bruchschotter-Tragschicht, 6 cm Dynamische Schicht (Bergbau-Schlacke), 5 cm Deckschicht (Bergbau-Schlacke), 0,3 cm Streuschicht (Tennissand). Letztlich wurde eine einsteckbare Netzeinrichtung (Bodenhülsen in Punktfundamenten verankert) montiert.

Die Einfriedungen und das Gitter wurden errichtet. Obmann Sidlo: "Die Arbeiten waren im Herbst vorerst beendet. Im Frühjahr erfolgte dann die Fertigstellung!"

Foto: Martin Wacht

Mehr Licht

Die Sportstätten Klosterneuburg GmbH (Freizeitzentrum Klosterneuburg „Happyland") nimmt die Umrüstung der gesamten Tennishalle auf **LED-Tennisflutscheinwerfer** vor. Aus 6 vergleichbaren Anbietern hat sich die Firma **Light Project** durchgesetzt. Es werden insgesamt 84 Stück LED Tennisfluter (siehe kleiner Bild) direkt an den tragenden Betonträgern angebracht, d.h. 14 Stück pro Platz.
Der Anbringung liegt eine Lichtberechnung zugrunde, die in maximaler Stufe sogar Turnierspiele von Dominic Thiem erlauben würde. In jedem Fall wird es besseres Licht für alle Tennisspieler/innen im Happyland geben. Blendfrei lt. technischer Beschreibung, aber sagen wir auf jedem Fall „blendungsarm".
Umgesetzt wird das ganze vor der Wintersaison 2021/22 – also spätestens ab Ende September sind die Fluter eingebaut.
Es geht auch um Nachhaltigkeit: Eine Einsparung von insgesamt 9 Tonnen CO^2 pro Jahr (aufgrund geringerem Stromverbrauch) ist auch einer der Beweggründe für die Anschaffung gewesen.

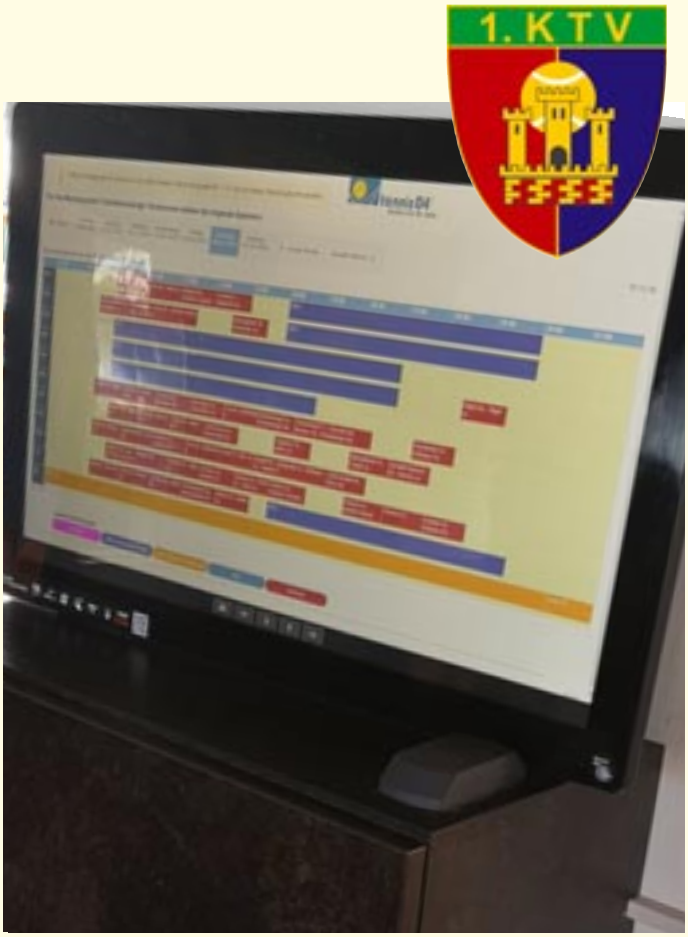
Ava Schüller Sportler*innen Wahl 2020

Die Niederösterreichischen Nachrichten haben in der Klosterneuburger Ausgabe zur lokalen Sportler*innen-Wahl des Jahres aufgerufen. Zur Wahl standen die erfahrene Basketballerin Nina Pettinger, die junge Judoka Jessica Fortner, die erfolgreiche Leichtathletin Nicola Schönauer, die Weltklassekanutin Corinna Kuhnle und eben unsere Spielerin des 1.KTV: Ava Schüller, offensichtlich jüngste Spielerin in der Bundesliga in Österreich.
Die Zeitung stellte sie so vor: *„Die Klosterneuburger Tennisfans waren entzückt von den Leistungen der jungen Ava Schüller. Sie feierte 2020 ihr Debut im Bundesligateam des 1. KTV und konnte dabei alle Beteiligten überraschen. Eigentlich sollte die Beteiligung im Bundesligakader dazu dienen um Erfahrung zu sammeln, doch Schüller packte die Gelegenheit beim Schopf und steuerte Woche für Woche wichtige Punkte für die Klosterneuburger Damen bei. Ihr Power-Tennis sorgte dabei für gute Laune auf den Rängen und viel Hoffnung für die nächsten Jahre."*

Fotos auf der Webseite

Eine Sammlung von Fotos aus den verschiedenen Vereinsjahren seit der Gründung eines Tennisvereins im Jahr 1924.

Wolfgang Singer: „Alle gesammelten 1.KTV Photos wurden auf der 1.KTV Website in Jahres Foldern abgespeichert. Die ca. 6000 Photos dokumentieren das sportliche und soziale Leben in unserem Tennisclub. Ein Dankeschön auch an Sepp Redl, der viele Sport-Photos beigetragen hat. Die Photos sind zum Teil lustig, interessant und auch traurig, da einige Mitglieder auf diesen Photos schon von uns gegangen sind. Interessant ist auch zu sehen, wie sich Personen (vor allem unsere Jugendlichen) über die Jahre entwickelt haben. An manchen scheint die Zeit spurlos vorbeigegangen zu sein. Falls jemand ein Foto entfernt haben möchte, bitte an mich um exakte Information (klicken) und wir werden es herausnehmen oder verpixeln."



Platzbuchung - online

- Eine Buchung ist ab dem laufenden Tag bis zu 3 Tage im Voraus möglich.
- Mitglieder können einmal selbst aktiv einbuchen – unabhängig davon ob sie bereits durch andere Mitglieder bei deren Reservierung herangezogen wurden. Nach Ablauf der eigenen (aktiven) Buchung kann erneut selbständig (aktiv) gebucht werden.
- Am selben Tag sind keine Mehrfachbuchungen in die Zukunft möglich – weder kann man selbst einbuchen, noch kann man durch andere Mitglieder als Spielpartner herangezogen werden, wenn man schon für diesen Tag eingetragen hat oder durch andere eingetragen wurde. Nach Ablauf der Buchung ist jedoch unmittelbar eine neue Eintragung am selben Tag möglich.
- Buchungen können bis 10 Minuten nach Spielbeginn gelöscht werden.
- Die Dauer eines Einzels beträgt 1 Stunde, die Dauer eines Doppels beträgt wahlweise 1 oder 2 Stunden.
  NEU (PROBEBETRIEB): Mitglieder können in Hinkunft einmal pro Woche ein Einzel mit einer Dauer von 2 Stunden buchen (die Eintragung durch andere Mitglieder zählt ebenfalls als einmalige Buchung).
- Plätze mit ungerader Nummer können nur zur vollen Stunde gebucht werden. Plätze mit gerader Nummer und der Centercourt nur zur halben Stunde gebucht werden.
- Grundsätzlich berechtigen Online-Buchungen zur Ablöse anderer Spieler auch wenn andere Plätze frei sind, da eine Antizipation der generellen Buchungslage unmöglich ist. Die Vereinsführung appelliert jedoch an die Mitglieder, gemeinschaftlich Lösungen zu finden und gegebenenfalls Reservierungen umzubuchen.

Fußballtennis Turnier 2021

Sonntag 30. Mai 2021
Sonntag 5. September 2021
Beginn 10h

Turnierleitung: Karl Wanecek; Nenngebühr: 5 Euro pro Spieler
Anmeldung: Im Clubhaus; Nennschluss: Am jeweils letzten Tag der Termine
Das 1.KTV-Fußball-Tennis orientiert sich am Tennis mit einigen wenigen Ausnahmen. Viel wird davon abhängen, die die Covid-19-Bestimmungen zum Durchführungszeitpunkt aussehen werden.

Spielregeln:
Der Ball ist ein Volleyball. Gespielt wird im Kleinfeld (innerhalb der 2 Aufschlagfelder). Wie beim Tennis-Doppel spielen 2 Spieler gegen 2 Spieler.

° Es darf mit dem ganzen Körper, außer mit den Händen gespielt werden. Nur beim Aufschlag darf der Ball mit den Händen berührt werden.
° Beim Aufschlag gibt es wie beim normalen Tennis 2 Versuche. Aufschlag von der T-Linie ins gegenüberliegende Aufschlagfeld.
° Der Ball darf nur einmal im Feld aufkommen, danach muss er weiter an seinen Partner oder Gegner gespielt werden.
° Springt der Ball außerhalb des Kleinfeldes auf, gibt es einen Punkt für die Gegner. Wenn der Ball auf eine Linie springt geht es weiter.
° Der Ball darf maximal 3mal im eigenen Feld hin und her gespielt werden, dabei darf der Ball zwischen den hin und her Spiel nur einmal am Boden aufkommen.
° Der Ball kann so oft wie möglich mit dem Fuß oder Kopf in der Luft gegaberlt werden.
° Gezählt wird wie beim Tennis.
° Nach 20 min. wird nach einem Pfeifton der Stand bekanntgegeben. Der was am Schluss die meisten Punkte hat steht im Halb bzw. Finale.

Wichtig immer 1m Abstand zum Netz halten Verletzungsgefahr.

ATTENSAM

Hausbetreuung Attensam GmbH
Mooslackengasse 17 - 1190 Wien
Tel 05 / 7999 10-0 - Fax 05/7999 10-91 - office@attensam.at

Skihütten
Almhütten
Chalets
www.huettenpartner.at

b&o

Robert Fink

IHR BERATER IN VERSICHERUNGSFRAGEN

Beratung & Optimierung KG

+43 650 535 7080

robert.fink@beratung-optimierung.at

Firmensitz: Austraße 7, 3512 Mautern **Außenstelle: Flurgasse 29, 3423 St. Andrä-Wördern**

Der individuelle Schutz für Ihr Risiko – preiswert und verlässlich!

TORTENMANUFAKTUR

Christoph Hollander

Hauptstraße 11/3411 Klosterneuburg / Weidling
0699 / 81 22 00 60
info@tortenmanufaktur.at, www.tortenmanufaktur.at

Christoph Hollander hat die Backstube seines Onkels fasziniert und er hat sich für den Beruf eines Konditors und Pâtissier entschieden. Mittlerweile ist sein Betrieb, die 2008 gegründete „Tortenmanufaktur" in Weidling bereits ein Begriff geworden.
Christoph Hollander ist Mitglied und wieder Sponsor des Tennisvereins.

MAGIC SQUARE IMMOBILIEN

am-platz.at

KAUFEN oder MIETEN Sie die letzten freien Wohnungen!

AM PLATZ – dieses solitäre Immobilienprojekt in bester Lage - am Stadtplatz - im Zentrum Klosterneuburgs ist ab April 2019 bezugsfertig. Und einige Wohnungen kann man hier auch mieten. Noch, denn das Interesse ist groß. Also, wenn Sie **AM PLATZ** Ihre Traumwohnung mit integriertem Gartenpark noch in diesem Jahr beziehen möchten, sollten Sie nicht zögern, einen Besichtigungs-Termin vereinbaren und schnell kaufen oder mieten. Sie werden begeistert sein. Versprochen!

Kontakt:
Mag. Corinna Basalka
+43 664 883 15 993
c.basalka@msimmo.at

AM PLATZ
Einzigartiges findet Stadt.

Mit freundlicher Unterstützung von

SPORT.LAND.

KLOSTER NEU BURG